

Anhang

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **INSA: Inventar der neueren Schweizer Architektur, 1850-1920:
Städte = Inventaire suisse d'architecture, 1850-1920: villes =
Inventario svizzero di architettura, 1850-1920: città**

Band (Jahr): **10 (1992)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4 Anhang

4.1 Anmerkungen

Auflösung der abgekürzten Titel im Kapitel 4.4. Für die gesamtschweizerische Literatur siehe das Abkürzungsverzeichnis S. 10.

- 1 II. Arealstatistik der Schweiz 1923/24, in: *Schweizerische Statistische Mitteilungen*, hg. vom Eidg. Statistischen Bureau, VII (1925), Heft 3.
- 2 Arealstatistik, wie Anm. 1, S. 7, 9, 13.
- 3 (III.) Arealstatistik der Schweiz 1952, hg. vom Eidg. Statistischen Amt (*Statistische Quellenwerke der Schweiz*, Heft 246), Bern 1953, S. 58–59.
- 4 II. Arealstatistik, wie Anm. 1, S. 24.
- 5 (III.) Arealstatistik, wie Anm. 3, S. 7–8.
- 6 Wohnbevölkerung der Gemeinden 1850–1950, in: Eidg. Volkszählung 1950, Bd. 1, hg. vom Eidg. Statistischen Amt (*Statistische Quellenwerke der Schweiz*, Heft 230), Bern 1951.
- 7 Wohnbevölkerung 1850–1950, wie Anm. 6, S. 3.
- 8 Kurz 1990, S. 29.
- 9 Alfred Senti, Fünfzig Jahre Zürcher Statistik, in: *Z S N* 20 (1943), Heft 1, auch Sonderdruck. Vgl. *VSZ* 1903, S. 16–17.
- 10 Zu den Publikationen siehe Kap. 4.4: *St Jb Z* und *St St Z*. Zur Bevölkerungsentwicklung vgl. auch *GLS* 6 (1910), S. 766–767. – *GWZ* 1909, S. 90–116. – *ZWChr* 1911, S. 13–17. – Müller 1919, S. 13 ff. – *Zürich* 1977 (R), S. 34.
- 11 Zusammenfassend für Zürich: *GKZ* 1933, ferner *WAZ* 1900, S. 166 ff. – *VSZ* 1903, S. 115–121. – *GWZ* 1909, S. 396–397. – Hunziker 1933. – Frauenfelder 1938. – *Bericht über die verbesserte Einrichtung der Zürcherschen Kunstschule*, Zürich 1826. – August Ritter, *Aus der Geschichte der Technischen Gesellschaft Zürich*, Zürich 1927, S. 6 ff. – H. C. von Muralt, *Anreden des Vorstehers der technischen Lehr-Anstalt in Zürich*, Zürich 1827. – Ehrenberg I (1836), S. 288.
- 12 Zur Gewerbeschule vgl. *GKZ* 1933.
- 13 Zum Gewerbemuseum und zur Kunstgewerbeschule vgl. *GKZ* 1933. – *KGM* 1975. – *KGS* 1978. – *SGB* 1876–1889. – *Heimkunst* 1906–1915. – *Eisenbahn* 7 (1877), S. 126–127. – *Katalog der ersten schweiz. Ausstellung der kunstgewerb. und technisch-gewerb. Fachschulen, Kurse und Lehrwerkstätten*, Basel 1892. – Albert Lüthi, *Bericht über die Reorganisation des Gewerbemuseums und der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich*, Zürich 1903. – *Werk* 7 (1920), S. 113–128. – *Der Weg* 1969, S. 43. – Zum Abendtechnikum vgl. *STZ* 44/45 (1963), S. 49 ff.
- 14 Zum Namen siehe Allg. Abkürzungsverzeichnis: *ETHZ*. Literatur: Vgl. Kap. 4.4: *Poly* 1880 bis *Poly* I und II (1905), *ETH* 1930 bis *ETHZ* 1880, *GEP* 1894 bis *GEP* 1970–1971. Chronologie zur Schulgeschichte in *ETH* 1955 (SHZ).
- 15 *Poly* I (1905), S. 145 ff., 363–364. Revisionen 1873, 1881, 1899. – *ETHZ* 1980, S. 23–24.
- 16 *UKdm* 40 (1989), S. 31–42. – Vgl. *Universitäten und Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz*. Eine Universitätsgeschichte in Einzeldarstellungen, hg. von Laetitia Boehm und Rainer A. Müller. Hermes Hand Lexikon, Düsseldorf 1983, S. 217–218.
- 17 Siehe Anm. 22.
- 18 *Poly* I (1905), S. 153, 243, 273–281, 338.
- 19 Ein einjähriger vorbereitender Vorkurs bestand sodann 1859–1881. Zu den Schülerbeständen siehe *Poly* I (1905), S. 231–236, 283, 312, 366–367.
- 20 Die Ingenieurschule war ebenfalls im Hinteramt untergebracht, 1856 zog sie ins Kornamt im Oetenbach. Die Bauschule befand sich in der Stiftsverwalterei an der oberen Kirchgasse. – *Poly* I (1905), S. 246–248.
- 21 *ETHZ* 1980, S. 20.
- 22 *Poly* I (1905), S. 148–150 (mit den folgenden Zitaten). – Vgl. Programm der eidgenössischen polytechnischen Schule für das Wintersemester 1855/56 (mit Angabe der Lehrer und Vorlesungstitel), wieder abgedruckt in *GEP* 1894, S. 161–165.
- 23 *ETHZ* 1980, S. 18. – *Poly* I (1905), S. 3–17.
- 24 *ETHZ* 1980, S. 29, 31. Zur internat. Herkunft der Studierenden vgl. *Poly* I (1905), S. 363–364.
- 25 *Poly* I (1905). Jugendstil-Einband, Initialen und Schlussstücke von H. E. von Berlepsch-Valendäs.
- 26 *Poly* I (1905), S. 64.
- 27 *Poly* I (1905), S. 69–72, 146–147 (und Anm. 95, 96).
- 28 *Poly* I (1905), S. 72–77, 79.
- 29 *Poly* I (1905), S. 80.
- 30 *Poly* I (1905), S. 111, 125, 134. *ETHZ* 1980, S. 24. – Zu Wenger siehe *MAH VDI* (1965), III (1979), IV (1981), Register. – Die *Eidg. Zeitung*, das Organ der Zürcher Konservativen, reagierte negativ. Zürich wollte die eidg. Universität «und dürfe sich nicht mit einer Architekturschule abspeisen lassen».
- 31 *Poly* I (1905), S. 145. – Zu Stehlin siehe *INSA* 2 (1986), Basel, S. 58, 63, 88–90.
- 32 Zur Berufung Sempers sowie zum Verhältnis Semper-Wagner ausführlich Albert Knoepfli in *Semper* 1976, S. 256–274.
- 33 Grundlegend Fröhlich, *Semper* 1974; *Semper* 1985 (F) und Kap. 3.3: *Rä-mistr.* 67–69. – Vgl. auch *A II* (1971).
- 34 *Semper* 1913, S. 132.
- 35 Vgl. Allg. Abk.-Verz.: AMSA. – Das 1967 gegründete Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (GTA) an der ETHZ widmet sich u. a. der Semper-Forschung, vgl. *Semper* 1974 bis *Semper* 1985. Zur Semper-Forschung an der Universität Zürich vgl. Anm. 77 sowie Ernst Stockmeyer, *Gottfried Sempers Kunsttheorie*, Diss. bei Eberhard Grisebach, Univ. Zürich, Glarus 1939. – *Semper* 1985.
- 36 Über Sempers Bautätigkeit in der Schweiz: Reinle 1962, S. 37–51. – *A II* (1971), S. 9–39. – Fröhlich, *Semper-Katalog* 1974. – *Semper* 1960. *Semper* 1971. *Semper* 1976, S. 83–94. *Semper* 1980, S. 79–86, 355. *Semper* 1985. *Semper* 1985 (F) und (G).
- 37 Zu Jacob Burckhardts Zürcher Tätigkeit siehe Werner Kägi, *J. B. Eine Biographie*, Bd. III, Basel 1956. – J. B., *Briefe*, hg. von Max Burckhardt, Bd. III, Basel 1955. Zu Wilhelm Lübke siehe *CN* 1889, S. 409–412 (mit Werkliste). – Zu Gottfried Kinkel siehe *HBLS* 4 (1927), S. 492. W. Kägi, wie oben, Bd. II sowie J. B., *Briefe*, wie oben, Bd. I (1949), Bd. II (1952), Bd. IX (1980). – Zu J. R. Rahn siehe Isler 1956. – *Kunstwissenschaft* 1976, S. 77–81. – Zu Joseph Zemp siehe *HBLS* 7 (1934), S. 642–643. – *Kunstwissenschaft* 1976, S. 82–83. – Knoepfli 1972, S. 48 ff.
- 38 Zu E. G. Gladbach siehe *SBZ* 29 (1897), S. 8, 15–18 (Nekr. von G. Ladius). – Wilh. Ludw. Lehmann, *E. G. Gladbach*, Njbl. Zürcher Künstler-Ges., Zürich 1898 (mit vollst. Publ.-Verz.). – *Poly* I (1905), S. 260–262. – *SKL* 1 (1905), S. 589. – *HBLS* 3 (1926), S. 536. – Autobiogr. Notizen im Schulratsarchiv ETHZ, der zeichnerische Nachlass im SLM.
- 39 Zu Karl Culmann siehe *SBZ* 15 (1881), S. 149 (Nekr.); 89 (1971), S. 694–697. – *CN* 1889, S. 474–476 (mit Publ.-Verz.). – *Poly* I (1905), S. 176–178 etc. – *HBLS* 2 (1924), S. 653. – Zu Wilhelm Ritter siehe *CN* 1889, S. 479. – *SBZ* 48 (1906), S. 197, 207. – *HBLS* 5 (1929), S. 647.
- 40 *Poly* I (1905), S. 316–317, 340–341, 352–353. *ETHZ* 1980, S. 36–37.
- 41 L. Tetmajer, *Denkschrift über die definitive Errichtung einer eidg. Anstalt für Prüfung von Baumaterialien*, Zürich 1889. *Poly* I (1905), S. 306–307, 318, 352–353. – M. Rös, *Eidg. Materialprüfungsanstalt an der ETH Zürich*, Zürich 1925. – M. Rös in *ETH* 1930 (*SBZ*). – *ETH* 1947, S. 9–15. – *ETH* 1955, S. 519, 684–694. *ETH* 1955 (*NZZ*). – *ETH* 1955 (SHZ), S. 75.
- 42 Zu L. Tetmajer siehe *Poly* I (1905), S. 307, 318, 341, 352–353. – *SBZ* 45 (1905), S. 65, 78; 48 (1906), S. 156. – *HBLS* 6 (1631), S. 704. – M. Rös 1925, wie Anm. 41 (mit Publ.-Verz.).
- 43 *Poly* II (1905), S. 339–343.
- 44 Zu O. Weber siehe *SBZ* 31 (1898), S. 66. – *Semper* 1974, S. 169–170. – *Semper* 1985 (F), S. 142–143. – *ETH* 1955, S. 520–524.

- 45 Joseph Zemp, Nekr. G. Lasius in *SBZ* 92 (1928), S. 88–89.
- 46 Fröhlich, *Semper* 1974, S. 162–168. Zur Kirche Enge vgl. A. F. Bluntschli, Die neueren Kirchenbauten, in *Poly* II (1905), S. 273–287, spez. S. 273, 276–277.
- 47 Otto Pflughard, Nekr. A. F. Bluntschli in *SBZ* 96 (1930), S. 86–87.
- 48 *Poly* II (1905), S. 273–448. – Fröhlich, *Semper* 1974, S. 158–162.
- 49 Fröhlich, *Semper* 1974, S. 157.
- 50 Pieter Singelenberg, Sempers Einfluss auf Berlage, in *Semper* 1976, S. 303–314. – Pieter Singelenberg, *H. P. Berlage. Idea and style*, Utrecht 1972, S. 5–22.
- 51 Vgl. Kap. 3.3: Genferstr. 24, Bleicherweg 37–47, Winkelwiese 4, Theaterstr. 10.
- 52 Siehe Kap. 3.3: Winkelwiese 4.
- 53 Zu Praetere vgl. Kap. 1.4.1. Vgl. Fröhlich, *Semper* 1974, S. 177–178. Neben Berlesch ist der gewichtigste «Kunstgewerbler» unter den Semper-Schülern: Oskar Sommer (1840–1894), Erbauer und Leiter des Städtischen Kunstinstituts in Frankfurt, eine der auf Sempers Anregungen zurückgehenden Ausbildungsstätten (Kombination Schule/Museum). Vgl. den Aufsatz von W. Mrazek, bei H. M. Wingler (Hg.), *G. Semper, Wissenschaft, Industrie und Kunst*, Mainz 1966. – Parallellfall in Zürich: Tätigkeit des Semper-Schülers Albert Müller an der Kunstgewerbeschule; vgl. Kap. 1.4.1.
- 54 H. P. Berlage, *Grundlagen und Entwicklung der Architektur*. Vier Vorträge, Rotterdam 1908. – Singelenberg 1976, wie Anm. 50, S. 312. Zu Berlage vgl. auch *INSA* I (1984), S. 60–61, 76 (Anm. 19–23) sowie Moser 1985 (M), S. 256–257 (Vergleich der Lichthofüberdachungen bei Berlages Warenbörse Amsterdam 1903 und Karl Mosers Universität Zürich 1914).
- 55 Vgl. *INSA* I (1984), S. 68.
- 56 Emil Roth in *A* 11 (1971), S. 106–107. Hans Schmidt in *A* 12 (1971), S. 8–11.
- 57 H. Schmidt, wie Anm. 56, S. 8.
- 58 *INSA* I (1984), S. 57, 68.
- 59 *SIA* 1937, S. 54–72. – *GEP* 1955, S. 47–63, 65–78. – *ETHZ* 1980, S. 37.
- 60 Jürg Conzett, *Die Albulabahn*, SKF Nr. 461/462, Bern 1989. – Zu F. Hennings siehe *Poly* I (1905), S. 352. – *HBL* 4 (1927), S. 185. – *SBZ* 79 (1922), S. 87–88 (Nekr.). – *INSA* 3 (1982), S. 371, 384. – Vgl. auch *INSA* 5 (1990), S. 21, 167, 183.
- 61 *SIA* 1937, S. 54–72. – *ETH* 1955, S. 384–409. – *ETH* 1955 (NZZ) (Gespräch mit Max Stahel). – *ETH* 1945, S. 416–417. – *NZZ* 1979, Nr. 211, Bl. 59–61. – *ETHZ* 1980, S. 111–133. – Zu E. Moersch siehe *SBZ* 69 (1951), S. 95–96 (Nekr.). – Emil Moersch, *Der Eisenbetonbau, seine Anwendung und Theorie*, hg. von Wayss & Freytag, Neustadt a. d. Haardt, ¹1902, ²1906 (Moersch wirkte als Obering. bei W. & F. 1901–1904, 1908–1916; Prof. an der TH Stuttgart 1916–1939). – Zu A. Rohn, auch Rektor und Schulratspräsident, siehe *HBL* 5 (1929), S. 683. *ETH* 1955, S. 153–179. *SBZ* 74 (1956), S. 639, 729–730.
- 62 Zu R. Maillart siehe *INSA* I (1984), Altdorf, S. 214–217, 223–225, 254.
- 63 Kap. 3.3: Giesshübelstr. bei 62.
- 64 Die Familien waren befreundet. Vgl. Briefwechsel im Nachlass Gull. Freundl. Mitteilung von Dr. med. Charlotte Constam, Zürich, Enkelin des Architekten. Zur «Rivalität» Gull/Moser siehe Moser 1982, S. 10.
- 65 *SBZ* 50 (1907), S. 100.
- 66 *Universität Zürich*, Festschrift, Zürich 1914, S. 105.
- 67 Alfred Roth, *Begegnung mit Pionieren*, (Schriftenreihe Institut GTA ETHZ Nr. 8), Basel 1973, S. 16–21. – Vgl. Moser 1985 (M) und Moser 1985 (S), ferner *INSA* I (1984), S. 429–432, 508.
- 68 Moser 1985 (S), S. 247. – *A12* (1971), S. 13–15. Gegenwartsbezug war massgebend. – Ferner: *Zürich* 1977 (R), S. 17.
- 69 Otto Pflughard über G. Gull, *NZZ*, Nr. 2291, 11.12.1928. Vgl. Anm. 141.
- 70 In beiden Familien vererbte sich die Tätigkeit im Baufach ununterbrochen vom 18. Jahrhundert bis heute. Von Maurermeister Christoph Gull (1737–1810) in Schwerzenbach ZH über 4 Generationen zu Gustav Gulls Sohn Erhard Gull (1895–1970) und den Enkeln Annemarie Hubacher-Constam (geb. 1921) und Robert Constam (geb. 1928) sowie Nachkommen aus dieser Generation. Von Johann Moser (1798–1855), Steinmetz und Baumeister in Baden AG über 4 Generationen zu Architekt Lorenz Moser (geb. 1924) in Zürich und dessen Sohn Elias Karl Moser (geb. 1955).
- 71 Notizen und Unterlagen Karl Mosers zum Semper-Seminar 1918/1919 im Moser-Nachlass im AMSA. Zitat nach Moser 1985 (M), S. 261, Anm. 35.
- 72 Vgl. Kap. 2.3.1.
- 73 *INSA* I (1984), S. 61, Abb. 9.
- 74 *Salvisberg* 1985.
- 75 *INSA* I (1984), S. 71.
- 76 Zu Friedrich Hess siehe *SBZ* 80 (1962), S. 261–262 (Nekr.). – *ETH* 1955 (TR), S. 34 f. – *ETH* 1937, S. 22. – *Werk* 1953, Nr. 2, S. 37–65.
- 77 Vgl. *INSA* I (1984), S. 72.
- 78 *KLS* II (1963–1967), S. 568.
- 79 *ETH* 1955 (SBZ), S. 599–602. – Vgl. auch Peter Meyer, Gottfried Semper, in *SBZ* 93 (1929), S. 245–247.
- 80 Füssli 1842. – Vgl. auch die Fortsetzung: W. F., *Die wichtigsten Städte am Mittel- und Niederrhein ...*, Zürich und Winterthur 1843.
- 81 Füssli 1842, S. 82. – Vgl. auch Georg Germann, Schinkels Ausstrahlung in die Schweiz, in: *Zeitschrift des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft*, Berlin, 35 (1981), S. 126–137.
- 82 Füssli 1842, S. 160–161.
- 83 Vgl. Anm. 32.
- 84 Zu H. C. Stadler vgl. *Njbl. Künstlerges. Zürich* 1847. – *SKL* 3 (1913), S. 199. – *HBL* 6 (1931), S. 488. – Hoffmann 1933. – Thieme-Becker 31 (1937), S. 436. – Hauser 1976. – Zur Weinbrenner-Schule vgl. *INSA* 2 (1986), S. 59–62 sowie Anm. 16.
- 85 *Der Baufreund oder allgemeine Anleitung zur bürgerlichen Baukunst in der Schweiz*. Von J. C. Wolff, Architekt, Zürich 1845.
- 86 Zu J. C. Wolff siehe *SBZ* 17 (1891), S. 114 (Nekr.). – *SKL* 3 (1913), S. 523–524. – *HBL* 7 (1934), S. 584. – Rebsamen 1986, Nr. 7. – *INSA* 5 (1990), S. 155–156 und Anm. 23, S. 219 (Zus.-fassg. der im *INSA* bisher erwähnten Tätigkeit).
- 87 Neueste Zusammenfassg. zu H. C. Escher siehe *UKdm*, wie Anm. 16. – Haefelin 1989.
- 88 Hauptwürdigung der Tätigkeit Eschers und Stadlers: Hoffmann 1933.
- 89 Zu D. Nüscheler siehe Ulrich Merhart von Bernegg, *D. N. 1792–1871*, Affoltern a. A. 1951. – *Kdm* ZH 4 (1939), S. 58. – Nachlass Nüschelers betr. das Festungswesen (ZB Zürich, Handschr.-Abt.).
- 90 Semper, *Der Stil*, II (1863), S. 107.
- 91 Semper, wie Anm. 90, S. 313–316.
- 92 Vgl. Kap. 4.4: Hottinger 1855. – Hottinger-Escher 1859.
- 93 Zu Escher siehe Gagliardi 1919. – H. R. Schmid, A. E. 1819–1882, *SPWT* 4 (1956). – Walter P. Schmid, *Der junge A. E. Sein Herkommen und seine Welt*, *MAGZ* 55 (1988). – *Das Alfred Escher-Denkmal*. Bericht der Central-commission nebst Beiträgen zu einer Biographie von Dr. A. E., Zürich 1890.
- 94 G. Keller, *Sämtl. Werke*, hg. von Jonas Fränkel, Bd. 19, Erlenbach/München 1926, S. 160–164.
- 95 Vgl. Kap. 4.4: Vögelin 1829.
- 96 Vgl. Kap. 4.4: Vogel 1845, Vögelin 1840.
- 97 Vgl. Kap. 4.4: Arter 1837.
- 98 *SKL* 3 (1913), S. 89, 90. – *Zürcherische Kirchen, Burgen und Schlösser nach Aufnahmen von Ludwig Schulthess*. Hermann Escher zu s. 60. Geburtstag gewidmet, Zürich 1917.
- 99 Vgl. Kap. 4.4: Vögelin-Nüscheler 1890. – Nüscheler 1890.
- 100 Gagliardi 1919, S. 690–691. – Vgl. Bluntschli 1946, S. 28–29. – *Zürich* 1991, S. 143–151.
- 101 Im Jahr des Escher-Denkmal 1889 kam auch die Idee eines Waldmann-Denkmal auf, verwirklicht wurde es

- erst 1937 vor dem Fraumünster, wo sich seine Grabplatte befindet. Auch die andern Zürcher Denkmalfiguren wurden an beziehungsreichen Orten aufgestellt: Zwingli 1885 vor der Waserkirche, Pestalozzi 1899 vor dem Linth-Escher-Schulhaus.
- 102 *INSA* 1 (1984), Altdorf, S. 203–205.
- 103 Die vergoldete Kilometer-Null-Säule diente als Nullpunkt der Taxkilometer-Berechnung. Antikes Vorbild war offenbar der «goldene Meilenstein» (*Miliarium aureum*) in Rom, auf dem Kaiser Augustus auf vergoldeter Bronze die wichtigsten Strassenverbindungen und Entfernungen ab Stadtgrenze festhalten liess: *Lexikon der Antike*, Wiesbaden/Leipzig 1971/1977, S. 349. Ein Beispiel aus der Barockzeit: Kilometersteine in Berlin.
- 104 Frühere «Paläste» in Zürich: Rathaus (1698), Zunfthäuser Safran (1723), Schuhmachern (1742) und Meisen (1757), Privatpalais Krone, jetzt Recheberg (1770), Waisenhaus (1771), Helmhaus (1794).
- 105 Zur Bahnhoffront als Triumphbogen siehe auch *INSA* 1 (1984), S. 74, Abb. 19.
- 106 Vgl. Steinebrunner 1971. – Zum Typus vgl. Adolf Reinle, *Zeichensprache der Architektur*, Zürich und München 1976, S. 82–89.
- 107 *Semper* 1976, S. 85. – *NZZ* Nr. 928/1959, Bl. 5. – Beim Bau der Kreditanstalt musste F. Wanner die Fassadengestaltung aus dem ebenfalls preisgekrönten Projekt J. C. Wolffs übernehmen. Vgl. Rieger 1977, S. 13–14.
- 108 Fröhlich, *Semper-Katalog* 1974, S. 84–89 (London), S. 181–185 (Wien).
- 109 Fröhlich, *Semper-Katalog* 1974, S. 140–143. – *INSA* 4 (1982), Glarus, S. 471–472.
- 110 *Über Baustyle*. Ein Vortrag, gehalten auf dem Rathhaus in Zürich am 4. März 1869 von Gottfried Semper, Zürich 1869. Letzter «in der Reihe des diesjährigen Zyklus von akademischen Vorträgen» (S. 32).
- 111 *Semper*, wie Anm. 110, S. 31.
- 112 Fröhlich, *Semper-Katalog* 1974, S. 118–125. Zitat S. 118 (Begleitschreiben Sempers zu seinen Wettbewerbsplänen, 2. Mai 1861, «An die h. Direktion der Nordostbahngesellschaft Zürich»).
- 113 *Semper*, wie Anm. 90, S. 477.
- 114 R. W., *Ein Theater in Zürich*, Zürich 1851. Wagner beschreibt deutsche (negativ) und französische Theaterverhältnisse (positiv) und entwickelt den Plan eines Theaters in seinem Sinne von den künstlerischen Voraussetzungen her. Die Schrift hatte kein Echo, da Wagner auch die Leitung nicht übernehmen wollte. 1853 begutachtete er aber zwei Wiesen in Hottingen und Riesbach, die sich für ein Festspielhaus geeignet hätten, und entwickelte den Plan eines ersten «Nibelungen-Festspiels» für 1856 – der sich erst 1872 in Bayreuth verwirklichte. – Vgl. Hans Erismann, *Richard Wagner in Zürich*, Zürich 1987, S. 59, 153, 196. – Werner G. Zimmermann (Hg.), *Richard Wagner in Zürich*. Eine Chronik ..., Zürich 1983. – Richard Wagner, *Mein Leben*, Bd. II, München 1911, S. 584.
- 115 Fröhlich, *Semper-Katalog* 1974, S. 96–99. Rieter liess neben Semper auch L. Zeugheer projektieren, übernahm dann aber die Villa Wesendonck. Vgl. Kap. 3.3: Gablerstr. 13–15.
- 116 *Semper* 1960. – *Semper* 1985 (G).
- 117 Fröhlich, *Semper-Katalog* 1974, S. 294–301.
- 118 *Escher-Denkmal*, wie Anm. 93, S. 115.
- 119 Vgl. Anm. 102.
- 120 Die Keller-Büste in Marmor wurde 1892 aufgestellt. 1981 wurde im Dachgeschoss eine Keller-Ausstellung eingerichtet, vgl. Katalog v. Bruno Weber, Zürich 1983.
- 121 Franziska Gross, Böcklins Zürcher Atelier, in *Turicum* 4. 1982/83, S. 23–27. – Roman Hollenstein, Die Atelierhäuser von Arnold Böcklin und Hermann Haller in Zürich und die Häuser von Ernst Ludwig Kirchner in Davos, in: *Künstlerhäuser von der Renaissance bis zur Gegenwart*, hg. von Eduard Hüttinger ..., Zürich 1985, S. 219–236.
- 122 Zitiert nach Zürich 1888, dort als «Prolog», wohl Auftragswerk für diese Schrift.
- 123 Zu A. F. Bluntschli siehe *SKL* 1 (1905), S. 147–148; 4 (1917), S. 44. – *SBZ* 96 (1930), S. 62, 86–87 (Nekr. von O. Pflegehard); 124 (1944), S. 163–167. F. K. Bluntschli, *Vom Geschlecht der Bluntschli*, Frauenfeld 1905, S. 39–40. – Bluntschli 1946. Meyer 1973, S. 165–166. – *A* 11, 1971, S. 49–75.
- 124 Kap. 3.3: Zollikerstr. 32 (Villa Bleuler), Hohenbühlstr. 5 (Villa Wegmann). Bluntschli war 1870–1881 in Frankfurt assoziiert mit Karl Jonas Mylius (1839–1883), ebenfalls Semper-schüler.
- 125 Theodor Geiger (1832–1882), Heinrich Honegger (1843–1907).
- 126 Gesellschaftshaus Schneggen, Limmatquai 64–66. Die Nachricht in der *Zeitschrift für Bildende Kunst*, Leipzig 1 (1866), S. 263, gab zu Missverständnissen Anlass: «... das Zunfthaus 'zum Schnecken', in einer kräftigen Renaissance nach modificirten Plänen des talentvollen G. Lasius von Zeugheer, einem der tüchtigsten Architekten Zürichs, ansprechend ausgeführt.» Aus den Dokumenten im Gesellschaftsarchiv (StA ZH: W 14 Schn 27) geht hervor, das Adolf Brunner im Seefeld den Bau ausführte «nach den ... vorgelegten Plänen der Herren Lasius und Zeugheer». Ferner liegen dort sechs, von Zeugheer signierte Fassadenvarianten. Im StadtAZH (Baupolizeiakten Grosse Stadt 1866) liegen die von Zeugheer signierten Ausführungspläne.
- 127 Ludwig Hanhart (1824–1905), von Diessenhofen TG war 1862–1869 Stadtbaumeister in Zürich und errichtete die Fleischhalle 1864–1866 (Limmatquai 63), das Schlachthaus 1863–1865 (Neumühlequai) und das Schulhaus Wolfbach 1863–1867 (Kantonsschulstr. 3). L. H. erscheint in der einschlägigen Lit. nicht.
- 128 Als Vorläufer können die schweizerischen Industrieausstellungen betrachtet werden: Erste 1843 in St. Gallen, zweite 1848 in Bern, dritte 1857 in Bern (die erste, von allen Kantonen beschickte Ausstellung). Vgl. *Journal officiel illustré de l'Exposition nationale suisse*, Genève 1896, p. 195–196, 206–207, 524–526, 538–539. – *Schweiz. Landesaussstellung 1939 Zürich*, Katalog, Zürich 1939, S. 15–16. – *Schweizer Spiegel*, Zürich, 39 (1964), Nr. 6.
- 129 Vgl. Parallelentwicklungen: *INSA* 1 (1984), S. 208–209, 301.
- 130 Zum wirtschaftlichen Hintergrund vgl. Zürich 1991 und Bärtschi 1983, S. 285–289.
- 131 Siehe Anm. 41 und 42 sowie Kap. 3.3: Leonhardstr. 27.
- 132 Zitat, S. 13.
- 133 *SBZ* 23 (1894), S. 127, 130–133.
- 134 *HBL* 2 (1924), S. 417. – Maggi 1990 (2). – Maggi 1991.
- 135 Escher 1914.
- 136 Kap. 4.4: Escher 1911 bis Escher 1918 sowie Escher-Wachter 1917. – Zu K. Escher siehe Max Huber-Escher, *Dr. Conrad Escher 1833–1919*, Njbl. Waisenhaus, Zürich 1922. – Vgl. auch die Gebäudemonographie von Conrad Escher, *Die Villa Rieter in Zürich, auch Villa Wesendonck genannt. Aufenthalt von Richard Wagner 1857 bis 1859 und des deutschen Kaisers Anfang September 1912*, Zürich 1912.
- 137 Escher 1874, Escher 1920 (1).
- 138 *NZZ*, 1.1.1943, Nr. 7, Bl. 7. – Abb. der Scheibe in Müller 1919, vor S. III.
- 139 Treppengiebelbauten entstanden im Kanton Zürich von der Mitte des 15. Jh. bis um 1700. Vgl. die Zusammenstellung in: *SBZ* 1976, S. 44–46.
- 140 Zu den Erhaltungsbemühungen um das Kaufhaus vgl. *SBZ* 18 (1891), S. 149–154; 19 (1892), S. 14, 40, 107–108, 122, 124; 21 (1893), S. 134; 22 (1893), S. 8. – *Kdm ZH* IV (1939), S. 376–379.
- 141 Zu G. Gull siehe *SKL* 1 (1905), S. 640; 4 (1917), S. 189. – *HBL* 4 (1927), S. 15. – *SBZ* 119 (1942), S. 288; 120 (1942), S. 296–298 (Nekr. von H. Herter). – *ZWChr* 1900, S. 162. – *NZZ* 1918, Nr. 1618; 1928, Nr. 2262 (W. L. Lehmann);

- 1938, Nr. 2157, 2162; 1958, Nr. 3659. – Prof. Dr. Gustav Gull, Architekt, *Ausgeführte Bauten*, Zürich 1925 (Tafelwerk). – Nachlass im AMSA. Siehe Kap. 1.4. Zu Gull allgemein vgl. auch Anm. 69, 70.
- 142 A. Meyer, Museale Architektur am Beispiel des Schweizerischen Landesmuseums, in *FD* 1977, S. 211–221.
- 143 Zu Gulls «Städtebau» vgl. *INSA* 1 (1984), S. 58. – Zur Urania-Achse vgl. Hp. Rebsamen, Kunstreisen im Kanton Zürich, in: *Zürich – Aspekte eines Kantons*, hg. von D. Bodmer u. a., Zürich 1972, S. 242–244.
- 144 Zu A. Geiser siehe: *SBZ* 55 (1910), S. 11–12 (Nekr.). – *HBL* 3 (1926), S. 425. – *SIA* 1937, S. 157–159, 171, 176. – Fröhlich, *Semper* 1974, S. 196. – *Poly II* (1905), S. 305–315. – Zu F. W. Fissler siehe *SBZ* 82 (1964), S. 371. – StadtA Zch: Ha Fissler I (Material zu Genealogie und Biographie).
- 145 *SBZ* 94 (1929), S. 34, 72 (Nekr.). – Zu Wenner vgl. auch S. 482. – *HBL* 7 (1934). – Siehe Kap. 1.4.2 (Wasserbau). Vgl. V. W., Strassen und öffentl. Plätze; Brückenbauten; Kanalisation, in *Poly II* (1905).
- 146 *SBZ* 58 (1911), S. 230–231. – Vgl. Kap. 3.3: *Uraniastrasse*.
- 147 Vgl. Kap. 1.4.2.3
- 148 Vgl. *BbZ* 1989, S. 37, 42, 57.
- 149 Zu H. Pestalozzi siehe *Njbl. Waisenhaus* 1912.
- 150 Vgl. Anm. 51.
- 151 *C&T* 1972.
- 152 Vgl. *Gros* 1976.
- 153 Vgl. *INSA* 1 (1984), S. 58 ff.
- 154 Zur Innenausstattung vgl. *Zürich* 1977 (R). – Zum Thema «Altstadtverdichtungen» vgl. *INSA* 2 (1986), Basel, S. 180, Martinsgasse 2–4 (Staatsarchiv); 3 (1982), Chur, S. 238–240 (Hotel Marsöl).
- 155 Tradition der Hügelbebauung mit Kirche und Schulhaus in Unterstrass, Oberstrass, Hottingen, Wiedikon, später auch in Oerlikon und Seebach. Vgl. Kap. 2.5.
- 156 Zur Verwendung von Zement und Eisenbeton in der Schweiz 1850–1920 siehe Birkner 1975, S. 21–28.
- 157 Siehe Kap. 1.4.2.3 und Anm. 61–63.
- 158 Zum Begriff der «nationalen Romantik», wie er in Finnland für die von heimatlichen Motiven bestimmte Kunst um 1900 verwendet wird, siehe Birkner 1975, S. 203. – O. Birkner, Die nationale Romantik der Schweiz, in *Werk* 54 (1967), S. 311–314.
- 159 Zur «Gartenstadt» vgl. *INSA* 1 (1984), S. 67–70.
- 160 Zürich und seine Stadthausanlage. Ein Bergstadtbild. Von Stadtbaurat L. Schoenfelder, Königl. Baurat in Düsseldorf, in: *Der Städtebau*, Berlin-Wien, XII (1915), Heft 2 und 3/4. – Vgl. *INSA* 1 (1984), S. 58.
- 161 Im Haus Spiegelgasse 14.
- 162 Zur Geschichte der Kinoarchitektur in Zürich vgl. Bignens 1988, S. 102–137.
- 163 Monumentaler Keller-Kopf, 1951 von O. C. Bänninger vor Mythenquai 60.
- 164 Walser lebte 1896–1905 mit Unterbrüchen in Zürich. – Vgl. Hp. Rebsamen, Ein Dichter in der Landschaft, in *FD* 1977, S. 295–305.
- 165 Hesse lebte in den Wintermonaten 1925–1931 in Zürich. Vgl. Volker Michels, Hermann Hesse. *Leben und Werk im Bild*, Frankfurt a. M. 1976, S. 168.
- 166 Vgl. Joyce 1988.
- 167 Zu J. Bosshart siehe auch *INSA* 3 (1982), Davos, S. 357 und Anm. 78. – In Erzählungen stellte Bosshart auch den Widerstand von Bauern gegen den Stauseebau (*Heimat*, Zürich 1910) und gegen den Strassenbau (Altwinkel, in *Neben der Heerstrasse*, Zürich 1923) dar. Beide Werke sind Schlüsseltexte zum Thema Heimatschutz.
- 168 Zu F. Erismann siehe *Biogr. Lexikon des Aargaus*, Aarau 1958, S. 179–180. – F. Rueb in *TA*, 29.3.1980.
- 169 P. Pflüger, *Die Wohnungsfrage* (Sozialwissenschaftl. Volksbibliothek Nr. 14), Zürich 1899. – Vgl. Anm. 223.
- 170 Wesen, Bedeutung und Ziele unserer kommunalen Politik, *Volksrecht*, 23.3.1907, Leitartikel über den Schweizer Kommunaltag in St. Gallen. – Vgl. Bernoullis Vorstellung der Idealstadt: *INSA* 2 (1986), Basel, S. 95.
- 171 Zu Klöti vgl. Schmid 1965. – *Bundesversammlung 1848–1920* (1966), S. 84. – *HBL* 4 (1927), S. 509. – Nachlass im StadtA Zürich, VII 109.
- 172 *Bundesversammlung*, wie Anm. 171.
- 173 Schmid 1965, S. 16–25. – E. Klöti, *Die Neuordnung des Wasser- und Elektrizitätsrechts in der Schweiz*, Zürich 1905. – E. Klöti, *Klage des Kantons Zürich gegen den Kanton Schaffhausen betr. die Hoheitsrechte am Rhein von Rüdlingen bis Eglisau*, Zürich 1906.
- 174 *GWZ* 1909, Vorwort.
- 175 *Poly II* (1905).
- 176 *VSZ* 1903. – Weitere «Selbstdarstellungen» der Stadt vgl. Kap. 4.4: *Zürich* 1896, *WAZ* 1900, *GLS* 1910, *Zur Linden I* (1914) und *II* (1915), *Zürich* 1933, *HBL* 1934.
- 177 Dändliker I – III (1908, 1910, 1912).
- 178 *GWZ* 1909, S. 53 ff.
- 179 *VSZ* 1903, S. 130. – *GWZ* 1909, S. 45–48. – Kurz 1990, S. 51 ff.
- 180 *VSZ* 1903, S. 130–132. – *GWZ* 1909, S. 48–53.
- 181 Kurz 1990, S. 21; vgl. S. 53. – Die Bautätigkeit in der Stadt Zürich (Baustatistik), in *St JbZ* 1906–1910, auch als jährliche Sonderdrucke. – Die Bautätigkeit in der Stadt Zürich 1896–1905, in *St St Z*, Nr. 7, Zürich 1907.
- 182 Zu O. Pflughard vgl. *SBZ* 75 (1958), S. 713–714. – *SKL* 2 (1908), S. 545–546.
- 183 *SBZ* 117 (1941), S. 261–264 (Nekr. mit *Œuvreverz.* M. H. und Pflughard & Haefeli. – *SBZ* 114 (1939), S. 266–274. – *SKL* 2 (1908), S. 5–6. – *KLS* I (1958–1961), S. 404–405. – Kurz 1990, S. 61.
- 184 *SBZ* 72 (1918), S. 143–147. – *SBZ* 46 (1905), S. 1–4.
- 185 *Pflughard & Haefeli* 1914.
- 186 Bärtschi 1983, S. 324–326.
- 187 Nach Konferenz betr. den Wettb. für einen Beb.plan von Zürich u. seinen Vororten, 20.1.1913, Stadt A ZH.
- 188 Klöti 1956, S. 11–14. – Schmid 1965, S. 117–119, 122–124. Kurz 1990, S. 64 ff. – Zum Wettbewerb allgemein vgl. *IWB* 1919, *IWB* 1990, Kurz 1990, Kurz 1991. – Lit. und Dok. in *IWB* 1990, S. 40. – *SBZ*, Bände 66–76. – *St St Z* 1915, Nr. 18.
- 189 *IWB* 1919, S. 9.
- 190 *IWB* 1919, S. 9.
- 191 Die Idee stammte von Ing. H. Sommer (St. Gallen), vgl. *SBZ* 41 (1903), S. 205; 72 (1918), S. 223–225. – Vgl. Moser 1988, Nr. 9. – Maggi 1990, Nrn. 6–11.
- 192 *IWB* 1919, S. 27.
- 193 *IWB* 1919, S. 28–29.
- 194 Klöti 1956, S. 13.
- 195 *IWB* 1919, S. 27, 41–45. – *IWB* 1990, S. 12, 13, 14, 17–18. – Wettbewerbsdokumentation (unvollst.) im BAZ.
- 196 Maggi 1990, Nrn. 10–11. – Vgl. Anm. 195.
- 197 Maggi 1990, Nrn. 5, 7, 8. – *IWB* 1990, S. 37.
- 198 Maggi 1990, Nr. 9. – Moser 1988, Nr. 9.
- 199 *IWB* 1990, S. 5. – *ZWChr*, 26.10.1918 (Abb.).
- 200 *IWB* 1919, S. 44–49. – *IWB* 1990, S. 16.
- 201 Moser 1988, Nr. 14.
- 202 Schmid 1965, S. 118, 276, 298–299.
- 203 Klöti 1956. – Zu Klötis Schriften vgl. Schmid 1965 sowie *Bundesversammlung 1848–1920* 1 (1966), S. 84.
- 204 Zu H. Herter siehe *Werk* 29 (1942), S. 305–306; 32 (1945), S. 34. – *SBZ* 125 (1945), S. 98–99. – *INSA* 5 (1990), Herisau, S. 167–168, 203–205; 2 (1986), Basel, S. 182. – Herter 1929.
- 205 Zu K. Hippenmeyer siehe *SBZ* 116 (1940), S. 76–77 (Nekr.). – Vollmer II, S. 449. – K. Hippenmeyer, Der Architekt im Spiegel der Stadtentwicklung, in: *Werk* 1935, S. 193–196, 233, sowie K. H., Zürich und Vororte – Bebauungspläne und Grünflächen, in: *Der Städtebau*, Berlin-Wien, 1929 Nr. 1, S. 12–21.
- 206 Trauerfeier, s. unten, S. 17. – Zu G. Kruck siehe Schmid 1965, S. 125 etc. – *NZZ* 25.10.1934, Nr. 1917, Bl. 1; 29.10.1934 (Nekr., Abschiedsfeier). – Trauerfeier von Stadtrat Gustav Kruck in der Kreuzkirche, Samstag, den 27.10.1934, *StAZ*.
- 207 Auch weitere Projekte bis in die Gegenwart blieben auf dem Papier. Vgl. *IMZ* 1975, S. 58–73, sowie Kap. 3.3: *Quaianlagen*.

- 208 Kap. 3.3: Bahnareal. – Vgl. *Werk* 1927, S. 65–98 (Nr. 3, Sonderheft Zürcher Bahnhoffragen).
- 209 Abb. von Haefeli Entwurf in *A* 12 (1971), S. 33. Weitere Diplomabsolventen waren damals u. a. Arnold Itten und Otto (II.) Pfleghard (1900–1964). Vgl. auch S. 29, Diplomarbeit von Werner M. Moser 1921.
- 210 Peter Meyer in: *SBZ* 85 (1925), S. 111–115.
- 211 Zu P. Meyer siehe *SI + A* 102 (1984), S. 1004; 103 (1985), S. 78. – *P. M. Aufsätze von Peter Meyer 1921–1974 – mit Zeichnungen von P. M.*, Hg. von Hans Jakob Wörner, Zürich 1984. – P. Meyer, der an der TH München bei Theodor Fischer studierte und als Entwurfsarchitekt 1919–1922 im Büro von Johannes Meier (1871–1956) in Wetzikon ZH arbeitete, ist am Neuen Bauen selbst als Architekt beteiligt: 1927 entstand, in Zusammenarbeit mit der Stahlbau firma Koch & Cie., das Lagerhaus der Schokoladefabrik Lindt & Sprüngli in Kilchberg ZH: *SBZ* 93 (1929), S. 211–214 (vgl. Anm. 217, Mod. Bauformen).
- 212 Giedion 1989, S. 154 (nach *NZZ* 1926 und *Cicerone* 1926). – Vgl. auch *INSA* 1 (1984), S. 71. – Giedion gründete 1931 mit Werner M. Moser und Rud. Graber die Firma «Wohnbedarf», vgl. F. Mehlau-Wiebkling, A. Rüegg, R. Tropeano, *Schweizer Typenmöbel 1925–1935. Sigfried Giedion und die Wohnbedarf AG*, Zürich 1989. – Mit Rud. Steiger veranstaltete Giedion 1935 die Ausstellung «Das Bad von gestern» im Kunstgewerbemuseum Zürich.
- 213 H. Curjel, Nekr. Werner M. Moser, in: *Werk* 1970, S. 639. – Vgl. auch Karl Moser, Neue holländische Architektur. Bauten von W. M. Dudok, Hilversum, in: *Werk* 1922, S. 205–214. – Vgl. auch die Tätigkeit von Mart Stam im Büro Karl Mosers: W. Oechslin, E. Strebel, u. a., *Mart Stam: Eine Reise in die Schweiz 1923–1925*, Zürich 1991.
- 214 *NBS* 1 (1985), S. 14 (Haus Sandreuter, Riehen, 1924, «... das früheste in der Schweiz realisierte Beispiel für das Neue Bauen»). Vgl. Anm. 217 (M. B.).
- 215 Alfred Roth, Emil Miltchev, *Le Corbusier und Zürich*, Zürich 1987.
- 216 Freundl. Mitteilung von Andreas Pfleghard, Denkmalpfleger des Kt. Zürich, 1991. – Zu O. Pfleghard siehe *SBZ* 1964, S. 563. – *Zürichsee-Zeitung*, 28.3.1964.
- 217 Zeitgenössische Beschreibung der neubebauten Sihlporte: Paul Trüdinger, Stuttgart, Streifzug durch das neue Zürich, in: *Moderne Bauformen*, Stuttgart XXX (1931), Heft 4, S. 157–167. – Nekr. Karl (II.) Knell in *SBZ* 1955, S. 67.
- 218 In Zus.arbeit mit C. Hubacher, E. Roth, P. Artaria und H. Schmidt. –
- Neubühl* 1990. Die Verfasser stellen auch die Vorgesichte sowie das Umfeld des «neuen Bauens» in Zürich nach 1920 dar. – *werk-archithese* Nr. 2/März-April 1980 (Sonderheft Haefeli, Moser, Steiger). – Vgl. auch die gleichzeitige SWB-Siedlung Egli-see in Basel: *INSA* 2 (1986), S. 166 (In den Schorenmaten).
- 219 Beschrieben vom dort wohnenden Schriftsteller Rud. Jak. Humm (1895–1977), vgl. R. J. H., *Bei uns im Rabenhaus*. Aus dem lit. Zürich der Dreissigerjahre, Zürich/Stuttgart 1963, S. 8, 15. In seinem Roman *Das Linsengericht*, 1928, Zürich u. Stuttgart 1974, zeichnet Humm das Charakterbild seines Schwagers, Architekt Rudolf Steiger («Fredri»).
- 220 *Städtebau* 1928. – Erweiterte Fassung: Martin-Bernoulli 1929. – Vgl. *INSA* 2 (1986), Basel, S. 95 und Abb. 90, 93 sowie *INSA* 1 (1984), S. 70.
- 221 *Städtebau* 1928, S. 91–95. – Zum «farbigen Zürich» vgl. Rieger 1976, S. 213–222. – *Werk* 8 (1921), S. 14; 9 (1922), S. 32–35; 14 (1927), S. 186. – *SBZ* 75 (1920), S. 258–259; 76 (1920), S. 278, 289; 78 (1921), S. 33; 80 (1922), S. 63–66, 76–79; 84 (1924), S. 82–85; 86 (1925), S. 245–248; 90 (1927), S. 108–109; 91 (1928), S. 92, 238. – Ausstellungskatalog *Die Farbige Stadt* (Wegleitung Nr. 73), Kunstgewerbemuseum Zürich 1927. – *NZZ*, 10.7.1927. – Kap. 1.1: 1926–1927.
- 222 *Städtebau* 1928, S. 50.
- 223 *KGWZ* 1990, S. 10. – *ABZ* 1956, *AWF* 1900, *BEPZ* 1935, *GBZ* 1982, *GWZ* 1909, *WPZ* 1938, *WPZ* 1957. – Siehe ferner Anm. 169 sowie: Friedrich Erismann, Stadtrat, *Die sanitäre Wohnungsaufsicht in Zürich unter Berücksichtigung der Wohnungsfürsorge überhaupt*, Sep.-Druck aus dem *Volksrecht*, Zürich 1913. – Zur Vorgeschichte: Böhmert 1873, S. 214–220, 242–244. – Bärtschi 1983, S. 256–273, 362–366, 417–428.
- 224 *KGWZ* 1990, S. 27.
- 225 Zum Städtebau der 1920er und 1930er Jahre siehe S. von Moos im *Katalog Dreissiger Jahre Schweiz. Ein Jahrzehnt im Widerspruch*, Kunsthau Zürich 1981–1982, S. 106–125. – Zum Wohnungsbau im «roten Wien» vgl. auch J. Schlandt in *Werk* 1970, S. 221–226, ferner *NZZ*, Nr. 271/1983, S. 79–81, *TAM* Nr. 18/1979, S. 6–13. – *TA* 13.2.1984, S. 2 und 30.11.1984, S. 8, *Volksrecht* Zürich, 24./25.10.1986. – Ausstellungskatalog *Traum und Wirklichkeit – Wien 1870–1930*, Künstlerhaus Wien 1985, S. 639–657.
- 226 *Guyer* 1983. – *SBZ* 73 (1955), S. 352, 724–725. – *Werk* 42 (1955), S. 173–174.
- 227 Zu Salvisberg vgl. Kap. 1.4.2 (Lehrfähigkeit an der ETH). – *INSA* 1 (1984), S. 61. – *Salvisberg* 1977. – *Salvisberg* 1985.

4.2 Abbildungsnachweis

Hier fehlende Angaben sind im Text oder in den Bildlegenden zu finden.

Verzeichnis der Neuaufnahmen nach Photographen

INSA (Hanspeter Rebsamen 1992), Negative im Eidg. Archiv für Denkmalpflege, Bern: Abb. 15–17, 40.

Verzeichnis der Originalvorlagen nach Standorten

Zürich, Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich: sämtliche, nicht anderweitig aufgeführte Abb.-Vorlagen. Büro für Denkmalpflege: Abb. 177, 193, 214, 218, 225–227, 287, 305, 326, 343. ETHZ, AMSA: Abb. 33, 47, 66. Kant. Denkmalpflege: Abb. 247. Museum für Gestaltung, Plakatslg.: Abb. 8, 24, 26, 28. Nachlass Gustav Gull (Privatbesitz): Abb. 21, 22. Staatsarchiv: Abb. 32. Zentralbibliothek, Graph. Slg.: Abb. 30, 304; Kartenslg.: Abb. 1, 12.

Verzeichnis bereits reproduzierter Vorlagen nach Publikationen

F. Bluntschli, *Die chem. Laboratorien des Eidg. Polytechnikums in Zürich*, Zürich 1889: Abb. 312.
ETH 1930: Abb. 250.
 Guil 1925: Abb. 314.
 Maillart 1917: Abb. 157.
 Nievergelt 1985: Abb. 326.
NSEK 1912–1914: Abb. 192.
 Pfleghard & Haefeli 1914: Abb. 240.
Poly II (1905): Abb. 189, 269.
SB 6 (1914): Abb. 320; 8 (1916), S. 1: Abb. 158;
SBZ 28 (1896), S. 97: Abb. 84; 69 (1917), S. 1: Abb. 90; 44 (1904), S. 6: Abb. 107; 72 (1918), S. 81: Abb. 112; 114 (1939), S. 267: Abb. 125; 80 (1922), S. 230: Abb. 129; 86 (1925), S. 8: Abb. 140; 48 (1906), S. 276: Abb. 219; 74 (1919), S. 173: Abb. 311; 58 (1911), S. 159: Abb. 313.
Universität Zürich, Festschrift 1914: Abb. 249.
Werk 1918, S. 111: Abb. 270.
ZI 1975, S. 151: Abb. 184.
Zürich 1877: Abb. 109, 205, 209, 302.
ZWChr 1905, S. 53: Abb. 194; 1909, S. 305: Abb. 235; 1905, S. 154: Abb. 257.

4.3 Archive

In Klammern die in Kap. 3.3 und 4.4 verwendeten Abkürzungen.

Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich (BAZ) und Büro für Archäologie, Neumarkt 4. Basisdokumentationsstelle für die städt. Baugeschichte. Bildarchiv, Planarchiv (Übersichtspläne, städt. Liegenschaften ab 1803), hist. Topographie (im Aufbau). Bibliothek.

Baupolizei der Stadt Zürich (BpZ), Uraniinstr. 7. Archiv der Baueingabepläne seit 1893.

Büro für Denkmalpflege der Stadt Zürich (BfD), Nüscherstr. 31. Basisdokumentationsstelle für bauliche Schutzobjekte. Personendokumentation. Kontinuierliche Inventarisierung: ausführliche sog. Detailinventare (DIBfD). Bibliothek.

Denkmalpflege des Kantons Zürich, Walchestr. 15. Kantonale Dokumentationsstelle. Kontinuierliche Inventarisierung: ausführliches sog. Inventar der Schutzobjekte von überkommener Bedeutung (IKD). Personendokumentation. Archive des T.A.D. (Kopie nach den Originalen in Bern), des Kulturgüterschutzes und der Kant. Bauernhausforschung. Bibliothek.

Eidg. Technische Hochschule Zürich (ETHZ), ETH-Zentrum, Rämistr. 101. Bibliothek mit wissenschaftl. Sammlung.

Eidg. Technische Hochschule Zürich (ETHZ), ETH-Hönggerberg, Einsteinstrasse. Vgl. Abkürzungen S. 10; AMSA, Institut GTA. Das AMSA enthält auch Nachlässe von Architekten, die nicht ETH-Dozenten waren, sowie das BSA-Archiv und das CIAM-Archiv. Baubibliothek (grösste und älteste Sammelstelle in der Schweiz).

Gartenbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3. Dokumentationsstelle der städt. Gartendenkmalpflege.

Hochbauamt des Kantons Zürich, Walchestr. 2-6. Planarchiv über die kant. öffentl. Bauten. Fotoarchiv.

Hochbauinspektorat der Stadt Zürich, Lindenhofstr. 21. Planarchiv über die städtischen öffentl. Bauten.

Kunstdenkmälerinventarisierung der Stadt Zürich, Neumarkt 4. Quellen- und Bildarchiv.

Schweiz. Landesmuseum, Museumsstr. 2. Quellen- und Bildarchiv. Bibliothek.

Schweiz. Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12. Bibliothek und Dokumentationsstelle zur Geschichte der schweiz. Arbeiterbewegung.

Stadtarchiv StAZ, Neumarkt 4. Akten und Pläne der öffentl. Bauten und Anlagen, Gemeindearchive der 1893 und 1934 eingemeindeten Vororte, Spezialarchive. Turicensia-Bibliothek. Lese- und Arbeitssaal. Lit.: ZTb 1988, S. 59-79.

Staatsarchiv des Kantons Zürich (StAZH), Winterthurerstr. 170 (Areal Universität Irchel). Planarchiv der Staatsbauten, Übersichtspläne der Stadt und der eingemeindeten Vororte. Eingabepläne der Gewerbe- und Fabrikbauten und der Wasserrechtskonzessionen, Spezial-, Familien- und Firmenarchive. Turicensia-

Bibliothek, Lese- und Arbeitssaal. Lit.: Staatsarchiv Zürich, Kurzführer 1982.

Tiefbauamt des Kantons Zürich, Walchestr. 2-6. Planarchiv über die Staatsstrassen und -brücken.

Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3. Planarchiv über die städtischen Strassen und Brücken.

Vermessungsamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3. Planarchiv über die Amtstätigkeit, vgl. Kap. 1.3.4 und 4.6.

Zentralbibliothek (ZBZH) = Kantons-, Stadt- und Universitätsbibliothek, Zähringerplatz 6. Turicensia-Katalog. Gedruckter Katalog der Handschriftenabteilung (Personen-, Familien- und Firmenarchive). Graphische Sammlung und Photosammlungen zur Baugeschichte. Kartenslg.

4.4 Literatur

Alphabetisches Verzeichnis der benützten Literatur und der verwendeten Abkürzungen. Für die gesamtschweizerische Literatur siehe das Abkürzungsverzeichnis S. 10.

ABZ 1956 = ABZ. Allgemeine Baugenossenschaft Zürich. 40 Jahre Entwicklung 1916-1956, Zürich 1956.

Adams 1983 = Werner Adams, Oberstrass. Seine Entwicklung von der oberen Strasse zum Stadtquartier von Zürich, Zürich 1983.

Aeppli 1900 = Emil Aeppli, Aus der alten Neumünstergemeinde, Zürich (um 1900).

Angst 1984 = Doris Angst (und weitere Autoren), Zürich-Witikon 1934-1984. 50 Jahre Eingemeindung, hg. vom Quartierverein Witikon, Zürich 1984.

Arter 1837 = Sammlung Zürcher'scher Alterthümer nach Überresten in Baukunst und Frescomalerei gezeichnet und herausgegeben von (Paul) J(u)lius Arter. Elf Hefte von sechs Blättern. 1837. Zürich, bei Heinr. Fuessli & Comp., Kunsthandlung.

Arter 1853 = Zweite Auflage von Arter 1837, Zürich, Siegfried 1853.

Arter-Vögelin 1874 = Bilder aus dem alten Zürich. Gezeichnet und gestochen von J. Arter, Text von F. S. Vögelin, Zürich 1874.

Arter-Guyer 1974 = Bilder aus dem alten Zürich. Gezeichnet und gestochen von Paul J. Arter. Mit erläuternden Texten von Dr. Paul Guyer, Zürich 1974. Kassette in 2 Ausgaben mit Auswahl aus Arter 1837.

Atlas 1951 = Atlas zur Geschichte des Kantons Zürich, hg. vom Reg.rat des Kantons Zürich zur 600-Jahr-Feier von Zürichs Eintritt in den Bund der Eidgenossen 1351-1951, Zürich 1951.

AWF 1900 = Grosser Stadtrat Zürich. Bericht der Grossstadträtlichen Kommis-

sion über die Arbeiter-Wohnungsfrage bzw. über die Stadträtlichen Anträge vom 26. Februar 1896, Zürich 1899.

Bärtschi 1983 = Hans-Peter Bärtschi, Industrialisierung, Eisenbahnschachten und Städtebau. Die Entwicklung des Zürcher Industrie- und Arbeiterstadteils Aussersihl (Schriftenreihe des Instituts GTA ETHZ, Nr. 25), Basel 1983.

Baumann 1972 = Walter Baumann, Zürich-Bahnhofstrasse, Zürich 1972.

Baumann 1973 = Walter Baumann, Zürich. La belle époque, Zürich 1973. Baumann 1981 = Walter Baumann, Zürcher Schlagzeilen, Zürich 1981.

BEPZ 1935 = 25 Jahre Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals Zürich 1910-1935, Zürich 1935.

Bieri 1973 = Doris Bieri, Leimbach einst und jetzt. Eine baugeschichtliche Chronik in Wort und Bild, Zürich 1973.

Bignens 1988 = Christoph Bignens, Kinos. Architektur als Marketing. Kino als massenkulturelle Institution, Zürich 1988.

Bluntschli 1946 = Lehr- und Wanderjahre des Architekten Alfred Friedrich Bluntschli, 1842-1930, nach hinterlassenen Aufzeichnungen und Briefen, zusammengestellt von seinem Sohn Hans Bluntschli, Njbl. Waisenhaus, Zürich 1946.

Bösch 1983 = Franz Bösch, Wipkingen. Seine Kirchen im Laufe der Zeit, Zürich 1983.

Bohli 1985, 1987, 1990 = Edi Bohli, Zürcher Hotellerie - Heute und Damals, 3 Bände, Zürich 1985, 1987, 1990.

Bollinger 1959 und 1983 = Armin Bollinger, Oerlikon, Geschichte einer Zürcher Gemeinde, Zürich 1959, 1983.

BpZ 1989 = Bauplastik in Zürich 1890-1990. Beispiele am Aussenbau. Auswahl und Text Hanspeter Rebsamen. Photographie Nick Brändli, Zürich/Stäfa 1989.

Brecht 1977 = Eberhard Brecht, Zürich-Verkehr. Quer durch die Vergangenheit, Zürich 1977.

Breitinger 1980 = Zürich um die Jahrhundertwende. Photographien von Robert Breitinger, Zürich 1980 [Für INSA-Zitierung durchpaginiert, Titelblatt = S. 1].

Bt Z 1896-1905 = Die Bautätigkeit in der Stadt Zürich 1896-1905, in St St Z Nr. 7, Zürich 1907.

Bt Z 1905 ff. = Die Bautätigkeit in der Stadt Zürich (Baustatistik) 1905, in: St Jb Z für 1905 etc. (auch Sonderdrucke; Jahrgänge 1908, 1909 ill.).

Carl 1974 (1) und 1974 (2) = Bruno Carl, Zürcher Baukunst des Klassizismus sowie Lea Carl, Zürcher Baukunst des Historismus, beide in Gotthard Jedlicka. Eine Gedenkschrift, hg. von Eduard Hüttinger und Hans A. Lüthy, Zürich 1974, S. 7-18 bzw. 19-34.

- C & T 1972 = Hanspeter Rebsamen, Bausteine zu einem Inventar. Die Architekten Chiodera und Tschudy 1878–1908, in *archithese*, Heft 3/1972, S. 43–45.
- CN 1836–1885 = Hans Conrad Bleuler, *Chronik der Kirchgemeinde Neumünster*, 7 handschriftliche, illustrierte Bände, geführt 1836–1885, Stadt A Zürich. Grundlage für CN 1889.
- CN 1889 = *Chronik der Kirchgemeinde Neumünster*, hg. von der Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster, Zürich 1889.
- CZ 1964 = Paul Nussberger, Eugen Schneider, *Chronik der Stadt und des Bezirkes Zürich*, Zürich 1964.
- DADA 1966 = DADA. Ausstellung zum 50jährigen Jubiläum/Exposition Commémorative du Cinquantenaire, Katalog Kunsthaus Zürich/Musée National d'Art Moderne Paris 1966–1967, Zürich 1966.
- DADA 1985 = Hans Bolliger, Guido Magnaguagno, Raimund Meyer, *Dada in Zürich*, Zürich 1985.
- Dändliker I–III = Karl Dändliker, *Geschichte der Stadt und des Kantons Zürich*, Zürich, Bd. I–III, 1908, 1910, 1912.
- Denzler 1858 = Johann Rudolf Denzler, *Fluntern, die Gemeinde am Zürichberg*, Horgen 1858.
- DIBfD = *Detailinventare des Büros für Denkmalpflege der Stadt Zürich*.
- Egli 1865 = *Album der Stadt Zürich*, mit Lithographien von Jean Egli, Zürich (um 1865).
- Ehrenberg = *Zeitschrift über das gesamte Bauwesen*, bearbeitet von einem Ver-

- eine Schweizerischer und Deutscher Ingenieure und Architekten. Hg. von C. F. von Ehrenberg, Zürich, I (1836), II (1837), III (1839), IV (1844).
- Erni 1820 = Johann Heinrich Erni, *Memorabilia Tigurina*. Neue Chronik oder fortgesetzte Merkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich, Zürich 1820.
- Escher 1839 (1) = *Zürich und seine Umgebungen*. [Text von Gottfried von Escher.] Zürich 1839.
- Escher 1839 (2) = Wie Escher 1839 (1), 2. Lieferung (zwölf Kupfertafeln, ohne Text), Zürich 1839.
- Escher 1841 = Wie Escher 1839 (1 und 2), 3. Lieferung (zwölf Kupfertafeln, Gedichte von Christoph Esslinger).
- Escher 1870 = Gottfried von Escher, *Memorabilia Tigurina* oder Chronik der Denkwürdigkeiten des Kantons Zürich 1850 bis 1860, Zürich 1870.
- Escher 1874 = Konrad Escher, *Zürich und die Ausgemeinden. Eine Beobachtung und Anregung*. In: Neue Zürcher Zeitung Nr. 266–286, Zürich 1874.
- Escher 1911 = Konrad Escher, *Chronik der ehemaligen Gemeinden Wiedikon und Ausserihl*, Zürich 1911.
- Escher 1914 = Konrad Escher, *Die grosse Bauperiode der Stadt Zürich in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts*, Zürich 1914.
- Escher 1915 = Konrad Escher, *Chronik der Gemeinden Ober- und Unterstrass*, Zürich 1915.
- Escher 1918 = Konrad Escher, *Chronik der ehemaligen Gemeinde Enge*, Zürich 1918.

- Escher 1920 = Konrad Escher, *Die Stadtvereinigung in Zürich auf den 1. Januar 1893*, verfasst 1912, Zürich 1920.
- Escher-Wachter 1917 = Konrad Escher, R. Wachter, *Chronik der Gemeinde Wipkingen*, Zürich 1917.
- Etter 1977 = Paul Etter, *Alt-Wiedikon*, Zürich 1977.
- Etter 1987 = Paul Etter, *Geschichte von Alt-Wiedikon von den Anfängen bis zum Umsturz 1798*, Zürich 1987.
- ETH 1930 = *Festschrift zum 75jährigen Bestehen der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich*, Zürich 1930.
- ETH 1930 (F) = *Die Eidgenössische Technische Hochschule. Ein Führer durch ihre Abteilungen und Institute*, hg. vom Professorenkollegium bei Anlass der Feier des 75jährigen Bestehens der Hochschule, Zürich 1930.
- ETH 1930 (SBZ) = Zur Feier des 75jährigen Bestehens der Eidg. Technischen Hochschule, Sonderheft der SBZ 96 (1930), Nr. 18; auch als Sonderdruck.
- ETH 1930 (ZSN) = A. Senti, Zum 75jährigen Bestehen der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich, in ZSN 1930, Heft 3; auch als Sonderdruck.
- ETH 1937 = *ETH. Die Eidg. Technische Hochschule*. Dem SIA zur Jahrhundert-Feier überreicht von der ETH, Zürich 1937.
- ETH 1945 = Sonderheft der Zeitschrift *Atlantis*, Zürich 17 (1945), Heft 9, Bericht von Martin Hürlimann und Interviews mit 25 Professoren.
- ETH 1947 = Sonderheft der Zeitschrift *Schweizer Archiv für angewandte Wis-*



Abb. 344–346 Wilhelm Füssli's Werk von 1842 stellt die Stadt Zürich in geschichtliche und aktuelle künstlerische Zusammenhänge. Vgl. Kap. 2.1. – J. C. Wolff's Werk von 1845 ist ein Handbuch für bauwillige Private und Behörden und enthält praktische Hinweise sowie Musterpläne. – Im Werk *Zürich's Gebäude und Sehenswürdigkeiten* gab ein ungenannter Verfasser 1877 seinen Kollegen vom Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein einen Überblick über die bauliche Entwicklung und die wichtigsten Neubauten. Das innere Titelblatt (Abb.) zeichnete Architekt Alfred Chiodera (1850–1916).

- senschaft und Technik, Solothurn, August 1947: Die Eidg. Technische Hochschule im Dienste der industriellen Forschung.
- ETH 1948 = Linus Birchler, Sieben Architektur-Dozenten der ETH zeichnen, in: *Du*, Zürich, 1948, Heft 5, S. 8-29.
- ETH 1955 = *Eidgenössische Technische Hochschule 1855-1955. Ecole Polytechnique Fédérale*. Festschrift, Zürich 1955.
- ETH 1955 (F) = *Die Eidgenössische Technische Hochschule, Ein Führer durch ihre Abteilungen und Institute*, Zürich 1955.
- ETH 1955 (NZZ) = Sondernummer der NZZ, Nrn. 2791-2793/1955.
- ETH 1955 (SBZ) = Sonderheft der SBZ 1955, Nr. 42. 100 Jahre ETH. Auch als gebundene Ausgabe mit eingeklebten Bildern und Spezial-Inseraten-teil.
- ETH 1955 (SHZ) = Sonderheft der *Schweizerischen Hochschulzeitung*, Zürich, 28 (1955). 100 Jahre Eidgenössische Technische Hochschule.
- ETH 1955 (TR) = Sondernummer der *Technischen Rundschau*, Bern, 47 (1955), Nr. 41. 100 Jahre ETH (auch als Sonderdruck: Dozenten der ETH im Jubiläumsjahr, Bern 1955).
- ETHZ 1980 = *Eidgenössische Technische Hochschule Zürich. 1955-1980*. Festschrift zum 125jährigen Bestehen, hg. von Rektor Hans Grob, Zürich 1980.
- FB 1941 = A. Senti, H. Pfenniger, Friedhöfe und Bestattungswesen in der Stadt Zürich einst und jetzt, Sonderdruck aus ZSN 1941, Nr. 2.
- FD 1977 = *Festschrift Walter Drack zu seinem 60. Geburtstag*. Beiträge zur Archäologie und Denkmalpflege, hg. von Karl Stüber und Andreas Zürcher, Stäfa 1977.
- Fierz 1971 = *Zürich - wer kennt sich da noch aus?* Die hundert besten Photos aus Alt-Zürich, ausgewählt und kommentiert von Jürg Fierz, Zürich 1971.
- Fierz 1973 = *Zürich - im Flug gesehen*. Die hundert besten Luftaufnahmen von Zürich und Umgebung, ausgewählt und kommentiert von Jürg Fierz, Zürich 1973.
- Fietz 1971 = *Aus dem Jahrzehnt des Überganges vom alten zum modernen Zürich in baulicher Sicht, 1830-1840*. Nach zeitgen. Quellen dargestellt von Hermann Fietz, Zürich 1971.
- Fluntern = *Fluntern*. Quartierzeitschrift zur Förderung der Zusammengehörigkeit, Zürich 1955 ff.
- FQ 1944 = Paul Nussberger, *Alt-Zürich*. Ein baugeschichtlicher Rückblick auf sechs Jahrhunderte (Fraumünster-quartier), Zürich 1944.
- Frei 1981 = Jakob Frei, *Wipkingen einst und heute*, Zürich 1981.
- Freibäder 1989 = D. Angly, I. Hartmann, *Die Freibäder der Stadt Zürich von*

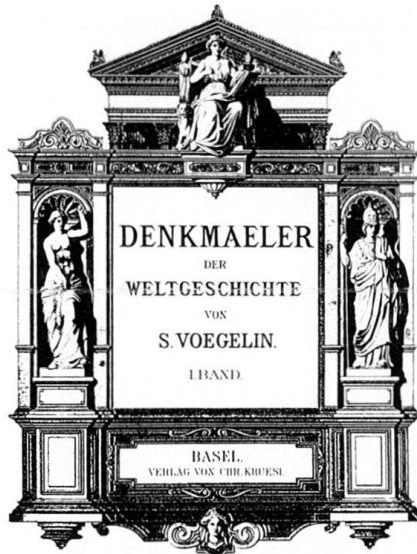


Abb. 347 Im Jahr 1880 erschien das zweibändige Werk *Denkmäler der Weltgeschichte* von Salomon Voegelin (1837-1888), Professor für Kultur- und Kunstgeschichte an der Universität Zürich. Umschlaggestaltung von J. C. W. Im zweiten Band dieser *Sammlung der hervorragenden (baulichen) Monumente* würdigt Voegelin auch das neunzehnte Jahrhundert, u. a. Werke Gottfried Sempers in Dresden und Winterthur.

- ihren Anfängen bis heute*, Wahlfacharbeit bei Prof. H. Ronner, ETHZ, Typoskript, Zürich 1989.
- Frick 1863 = J. Frick, *Das Gemeindebuch des Limmatthales*. I. Theil, Zürich 1863.
- Fries 1933 = Willy Fries, Zürich. *Architekt Wilhelm Waser, Zürich, 1811-1866*, Zürich/Leipzig 1933.
- Friesenberg 1975 = Alfred und Heinrich Schneider, *Quartierfibel Friesenberg*, Zürich 1975.
- Fröhlich 1991 = Martin Fröhlich, *Architekturauffassung und Stadtentwicklung im 19. Jahrhundert am Beispiel Zürichs*, in: *Zürich 1991*, S. 152-163.
- Füssli 1842 = *Zürich und die wichtigsten Städte am Rhein* mit Bezug auf alte und neue Werke der Architektur, Skulptur und Malerei, charakterisiert von Wilhelm Füssli, Zürich/Winterthur 1842.
- Furrer 1932 = E. Furrer, Inspektor des Gesundheitswesens der Stadt Zürich, *Die Badanstalten der Stadt Zürich*, Solothurn 1932 (Sonderdr. aus «Technische Hygiene», Beilage zur Schweiz. Zeitschr. für Strassenwesen).
- FV 1985 = Festschrift für Adolf Max Vogt, hg. von Katharina Medici-Mall. *Institut für Geschichte und Theorie der Architektur* [an der ETHZ]. *Fünf Punkte in der Architekturgeschichte* (Schriftenreihe Institut GTA ETHZ Nr. 28), Basel 1985.
- FWIZ 1917 = *Führer durch die Naturwissenschaftlichen und medizinischen An-*

- stalten, Institute, Kliniken, Sammlungen und Bibliotheken Zürichs*, hg. von der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich, Zürich 1917, 1927, 1934.
- Gagliardi 1919 = Ernst Gagliardi, *Alfred Escher*. Vier Jahrzehnte neuerer Schweizer Geschichte, Frauenfeld 1919.
- GBZ 1932 = *6 Jahre Gemeinnützige Baugenossenschaft Zürich 2*, Zürich 1932.
- Geiser 1901 = *Neuere Städtische Schulhäuser in Zürich*. Von A(rnold) Geiser, Separatdruck aus dem Jb. der Schweiz. Ges. für Schulgesundheitspflege 1 (1900), I. Teil, Zürich 1901.
- GEP 1894 = *Festschrift zur Feier des 25jährigen Bestehens der Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. polytechn. Schule in Zürich*, Zürich 1894.
- GEP 1955 = *Festgabe der GEP zur Hundertjahrfeier der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich*, Zürich 1955.
- GEP 1970-1971 = siehe Abkürzungsverz. S. 10: A 11-A 14.
- Giedion 1989 = *Sigfried Giedion 1888-1968. Der Entwurf einer modernen Tradition*, Ausstellungskatalog Museum für Gestaltung Zürich, Zürich 1989.
- GKZ 1933 = *Gewerbeschule und Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich. Festschrift zur Eröffnung des Neubaus im Frühjahr 1933*.
- GLS = Zürich, in *GLS* 6 (1910), S. 739-784.
- GM Alt = *Geschichtsmappe der Ortsge-schichtlichen Kommission des Quartiervereins Altstetten*, Zürich 1956 ff.
- GR 1984 = *Gärten in Riesbach*. Katalog der Ausstellung der Ges. für Gartenkultur und des BAZ, Zürich 1984.
- Gros 1897/Gros 1903 = *Skizzen für Wohn- und Landhäuser, Villen etc.* Hauptsächlich Holzarchitekturen, hg. von Jacq(ues) Gros, 1. Serie Ravensburg 1897, 2. Serie Ravensburg o. J. (um 1903).
- Gros 1901 = *Holzbauten, Chalets und verschiedene Schweizer Architekturen, Entwürfe und Zeichnungen* von J(acques) Gros, Stuttgart 1901.
- Gros 1918 = Sonderabdruck aus dem *Schweizerischen Künstler-Lexikon*, ergänzt mit weiteren Arbeiten von Jacq. Gros, Basel/Zürich 1918.
- Gros 1979 = *Historismus. Nostalgie des 19. Jahrhunderts? Die Architektorentwürfe von Jacques Gros*. Ausstellungskatalog des Büros für Denkmalpflege, Zürich 1979.
- Gubler 1977 = Hans Martin Gubler, *Prolegomena zur Geschichte der Industriearchitektur im Kanton Zürich*, in *FD* 1977, S. 232-255.
- Gull 1925 = Prof. Dr. Gustav Gull, *Architekt, Ausgeführte Bauten*, Zürich 1925.
- Gut-Vögelin 1879 = *Photographische Aufnahmen für Künstler, Architekten, Techniker, Studierende etc.* von Jean Gut & Cie., photograph. artistisches

- Atelier, Zürich. Mit einer Erläuterung von Prof. [Friedrich] Sal. Vögelin, Zürich 1879.
- Guyer 1962 = Paul Guyer, Franz Hefti, *Zürcher Ziegeleien 1912-1962*, Zürich 1962.
- Guyer 1967 = Paul Guyer, Zürich auf dem Weg zur Grossstadt von 1830 bis 1870, in *SBZ* 85 (1967), S. 809-815.
- Guyer 1980 = Paul Guyer, *Die Geschichte der Enge*, Zürich 1980.
- Guyer 1983 = *Die Architektin Lux Guyer 1894-1955*, Ausstellungsschrift GTA, Zürich 1983.
- GWZ 1909 = *Die Gesundheits- und Wohlfahrtspflege der Stadt Zürich*, Festschrift anl. der 34. Verslg. des Deutschen Vereins für öffentl. Gesundheitspflege in Zürich, Zürich 1909.
- Haefelin 1989 = Jürg Haefelin, *Hans Caspar Escher* (5. Plakatausstellung Stadelhofer Passage Zürich), Zürich 1989.
- Haefelin 1991 = Jürg Haefelin, *Gustav Gull* (8. Plakatausstellung Stadelhofer Passage Zürich), Zürich 1991.
- Haupt 1980 = Matthias Haupt, *Quartierfibel Riesbach*, hg. vom Quartierverein Riesbach, Zürich 1980.
- Hauri 1902 = J. Hauri, *Kurze Geschichte der Kirchgemeinde Wollishofen*, Zürich 1902.
- Hauser 1976 = Andreas Hauser, *Ferdinand Stadler (1813-1870)*. Ein Beitrag zur Geschichte des Historismus in der Schweiz, Zürich 1976.
- HBL5 = Zürich, in *HBL5* 7 (1934), S. 691-735.
- Heimatkunde 1883 = *Heimatkunde von Zürich*, hg. vom Lehrerverein, Zürich 1883.
- Heimatkunde 1910 = Gottlieb Gattiker, *Heimatkunde der Stadt Zürich*, Zürich 1910.
- Hermann 1946, 1947 = Eugen Hermann, *Ein Jahrhundert Zürich und die Entwicklung seiner Firmen*, 2 Bde., Zürich 1946, 1947.
- Hermann 1952 (1) = Eugen Hermann, *Zürcher Quartierchronik. Bd. 1. Wiedikon. Aussersihl. Industriequartier*, Zürich 1952.
- Hermann 1952 (2) = Eugen Hermann, *Zürcher Quartierchronik. Bd. 2. Wipkingen, Albisrieden, Altstetten, Höngg, Oerlikon, Seebach, Schwamendingen, Affoltern*, Zürich 1952.
- Herter 1929 = Hermann Herter, *Für die Eingemeindung der Zürcher Vororte*, hg. vom Aktionskomitee für die Eingemeindung, Zürich 1929.
- HGPZ 1989 = Walter Frischknecht, Regula Michel, *Historische Gärten und Parkanlagen in der Stadt Zürich*, Zürich 1989.
- HHH 1928 = 25 Jahre Bauen. *Denkschrift zum fünfundzwanzigjährigen Bestehen der Firma Heinr. Hatt-Haller, Hoch- und Tiefbau in Zürich*, Zürich 1928.
- HMS 1980 = Haefeli, Moser, Steiger. Sonderheft der Zeitschrift *archithese* 10 (1980), Nr. 2.
- Hoffmann 1933 = Hans Hoffmann, *Die klassizistische Baukunst in Zürich*, *MAGZ* XXXI, Heft 2 (97. Njbl.), Zürich 1933.
- Hottinger 1855 = Johann Jakob Hottinger, *Die Stadt Zürich in historisch-topografischer Darstellung*, Zürich 1855.
- Hottinger-Escher 1859 (1) = Johann Jakob Hottinger, Gottfried von Escher, *Das alte und das neue Zürich*, Zürich 1859.
- Hottinger-Escher 1859 (2) = Johann Jakob Hottinger, Gottfried von Escher, *Illustrierter Wegweiser durch die Stadt Zürich und ihre nächsten Umgebungen*, Zürich 1859, Faksimileausgabe Zürich 1978.
- Hubmann 1951 = Hans Hubmann, *Chronik der Kirche und der Kirchgemeinde Albisrieden. Gedenkschrift zur Einweihung der neuen Kirche im Mai 1951*, Zürich 1951.
- Hürlimann 1964 = H. Hürlimann, *Die Geschichte der baulichen Entwicklung der ehemaligen Gemeinde Enge*, Zürich 1964.
- Hunziker 1933 = Fritz Hunziker, *Die Mittelschulen in Zürich und Winterthur*, Zürich 1933.
- ImZ 1975 = Martin Fröhlich, Martin Steinmann, *Imaginäres Zürich*. Die Stadt, die nicht gebaut wurde, Frauenfeld/Stuttgart 1975.
- Isler 1956 = Ursula Isler, *Johann Rudolf Rahn. Begründer der schweizerischen Kunstgeschichte*, Njbl. AGZ, Zürich 1956.
- IU 1903 = *Die industriellen Unternehmungen der Stadt Zürich*, Zürich 1903.
- IWB 1919 = *Schlussbericht über den Internationalen Wettbewerb für einen Bebauungsplan der Stadt Zürich und ihrer Vororte*, durchgeführt 1915-1918 unter der Leitung der städt. Bauverwaltung I, Zürich 1919.
- IWB 1990 = *Gross Zürich. Der Ideenwettbewerb für einen Bebauungsplan der Stadt Zürich und ihrer Vororte 1915-1918*. Dok. zur Ausstellung im Architekturforum Zürich 1990.
- Jäckli 1989 = Heinrich Jäckli, *Geologie von Zürich*, Zürich 1989.
- Jh Alb = *Jahrhefte der Kulturellen Kommission Albisrieden*, Zürich 1951-1974.
- Joyce 1988 = Thomas Faerber, Markus Luchsinger, *Joyce in Zürich*, Zürich 1988.
- Kdm ZH I, IV, V, VI = Anton Largiadèr, Einleitung Kanton Zürich, in *Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich*, Bd. 1, Basel 1938. - Konrad Escher, *Die Stadt Zürich*, 1. Teil = *Kdm ZH IV* (1939). - Konrad Escher, Hans Hoffmann, Paul Kläui, *Die Stadt Zürich*, 2. Teil = *Kdm ZH V* (1949). - Hans Hoffmann, *Die Stadt Zürich*, 3. Teil = *Kdm ZH VI* (1952).
- Keller 1849 = *Architektonische Studien*, zusammengestellt und in Kupfer gestochen von Johann Jakob Keller, Erstes [= einziges] Heft, Zürich/Karlsruhe 1849.
- KFS 1 (1971) = Hans Martin Gubler, *Stadt Zürich*, in: *KFS* 1 (1971), S. 745-794.
- KGM 1975 = *1875-1975 Hundert Jahre Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich*, Zürich 1975.
- KGS 1978 = *1878-1978: Hundert Jahre Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich. Schule für Gestaltung*, Zürich 1978.
- KGWZ 1990 = Michael Koch, Mathias Somandin, Christian Süssstrunk, *Kommunaler und genossenschaftlicher Wohnungsbau in Zürich*. Ein Inventar der durch die Stadt geförderten Wohnbauten 1907-1989, hg. vom Finanzamt und vom Bauamt II der Stadt Zürich, Zürich 1990.
- Kissling 1920 = W. L. Lehmann, Richard Kissling, *Neujahrsblatt Zürcher Kunstgesellschaft*, Zürich 1920.
- Kissling 1988 = Richard Kissling 1848-1919. Ausstellungskatalog Altdorf 1988.
- Kläui 1948 = Paul Kläui, *Geschichte der Stadt und des Bezirks Zürich*, Zollikon 1948.
- Klöti 1942 = Emil Klöti, *Der Schutz der Wälder und der Aussichtspunkte im Gebiete der Stadt Zürich*, in *Jahrbuch vom Zürichsee* 1942, Stäfa 1942, auch Separatdruck.
- Klöti 1956 = Emil Klöti, alt Stadtpräsident, *Zürchs zweite Eingemeindung vom Jahre 1934*, Zürich 1956, 1957.

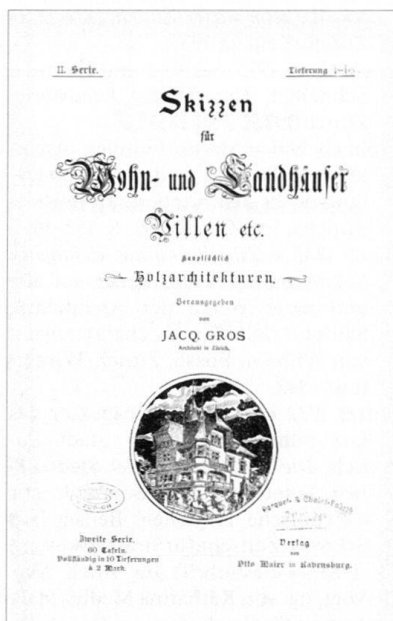


Abb. 348 Architekt Jacques Gros, bekannt geworden durch sein Hauptwerk, das Grand Hotel Dolder in Zürich (1895-1896), publizierte seine Werke 1897, 1901 und 1903 (Abbildung) in *Skizzen für Wohn- und Landhäuser, Villen etc.*

- Kolb 1974 = Guido Kolb, *100 Jahre St. Peter und Paul*. Jubiläumsschrift zur Hundertjahrfeier der St. Peter und Pauls-Kirche Zürich, Zürich 1974.
- Kurz 1990 = Daniel Kurz, *Leitbilder zur Stadtentwicklung im Städtebau der Schweiz und Deutschland 1900–1940. Der Wettbewerb für einen Bebauungsplan Zürich und Vororte 1915–18 im Kontext der Zeitgeschichte*, Liz.-Arbeit Univ. Zürich, Typoskript, Zürich 1990.
- Kurz 1991 = Daniel Kurz, *Die Organisation von Gross-Zürich. Der Zürcher Bebauungsplanwettbewerb 1915–1918*, in: *Zürich* 1991, S. 198–207.
- Largiadèr 1945 = Anton Largiadèr, *Geschichte von Stadt und Landschaft Zürich*, Teil I und II, Erlenbach/Zürich 1945.
- Lehrer 1989 = Ute Lehrer, *Wandel und Handel der Kaserne Zürich*, Bericht 68 des Instituts ORL, ETHZ, Zürich 1989.
- Leisi-Stutz 1987 = Ernst Leisi, Werner Stutz, *Zürcher Fassaden: 60 kommentierte Porträts*, Zürich 1987.
- Locher 1914 = *Chronik der Firma Locher & Cie., 1830–1914*, Zürich 1914.
- Locher 1930 = *Hundert Jahre Technik 1830–1930. Die Baufirma Locher & Cie.*, Zürich 1930.
- Locher 1951 = *Locher & Cie. Zürich*, Zürich 1951.
- Maggi 1990 (1) = Pietro Maggi, *Zürcher Hauptbahnhofprojekte 1846–1990* (6. Plakatausstellung Stadelhofer Passage Zürich), Zürich 1990.
- Maggi 1990 (2) = Pietro Maggi, *Arnold Bürkli* (7. Plakatausstellung Stadelhofer Passage Zürich), Zürich 1990.
- Maggi 1991 = Pietro Maggi, *Städtebau der Liberalen in Zürich zwischen 1860 und 1890. Zum Lebenswerk von Arnold Bürkli (1833–1894)*, in: *Zürich* 1991, S. 208–215.
- MAGZ = *Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich*, Zürich 1837 ff.
- Maillart 1917 = *Maillart & Cie. Ingénieurs civils. Entreprise de travaux en béton armé*, Genève, Genève 1917.
- Mathis 1979 = Walter Mathis, *Zürich-Stadt zwischen Mittelalter und Neuzeit. Gedruckte Gesamtansichten und Pläne 1540–1875*, Zürich 1979.
- Meyer I und II = Gerold Meyer von Knonau, *Der Canton Zürich, historisch-geographisch-statistisch geschildert von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart* (Historisch-geographisch-statistisches Gemälde der Schweiz, Bd. I, I. und II. Teil), St. Gallen und Bern, I (1834, 21844), II (1834, 21846).
- Meyer 1933 = Peter Meyer, *Das heutige Zürich*, in: *Zürich* 1933, S. 49–66 (bauliche Entwicklung ab 1850). Vgl. Wölflin 1933.
- Moser 1937 = Hermann Kienzle, *Karl Moser 1860–1936*, Njbl. Zürcher Kunstgesellschaft, Zürich 1937.

- Moser 1982 = Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, *Das Zürcher Kunsthaus, ein Museumsbau von Karl Moser* (Schriftenreihe Institut GTA ETHZ Nr. 22), Basel 1982.
- Moser 1985 (M) = Stanislaus von Moos, Karl Moser und die moderne Architektur, in *FV* 1985, S. 248–275.
- Moser 1985 (S) = Ernst Strebel, Karl Mosers neoklassizistische Architektur, in *FV* 1985, S. 230–247.
- Moser 1986 = Wilfried Rössling, *Curjel & Moser, Architekten in Karlsruhe/Baden*. Eine Werkübersicht unter besonderer Berücksichtigung der Christuskirche und der Lutherkirche in Karlsruhe, Karlsruhe 1986.
- Moser 1988 = Ernst Strebel, *Curjel & Moser/Karl Moser, Bauten und Projekte in Zürich* (Broschüre zur 4. Plakatausstellung Stadelhofer Passage Zürich), Zürich 1988.
- Müller 1919 = Hans Müller, *Geschichte der Zürcher Stadtvereinigung von 1893*, Zürich 1919.
- Müller-Plan 1974 = Johannes Müller, Ingenieur, *Grund-Riss der Stadt Zürich, 1788–1793*. Siebenfarbiger Offsetdruck nach dem Original im BAZ, Zürich 1974, mit zugehöriger Broschüre.
- Neubühl 1990 = Ueli Marbach und Arthur Rüegg, *Werkbundsiedlung Neubühl in Zürich-Wollishofen 1928–1932* (Institut GTA. Dokumente zur modernen Schweizer Architektur), Zürich 1990.
- Nievergelt-Jung 1980 = Dieter Nievergelt, Andreas Jung, *Das Haus zum «Eidgenoss» und das Kratzquartier*, Zürich 1990.
- Nievergelt 1985 = Dieter Nievergelt, *Die Kirche Bühl in Zürich-Wiedikon*, SKF Bern 1985.
- NSEK 1912–1914 = *Neuere Schweizer Eigenhaus-Kultur*. Mustergültige Vorbilder ausgeführter Eigenhäuser, Wohnräume und Gärten, hg. von Emil J. Abigt, Wiesbaden/Zürich 1912–1914 (Heft 1–6).
- Nüscheler 1838 = [David Nüscheler], *Der Wellenberg*. Erinnerungen betr. den 1837 und 1838 demolierten uralten Wellenberg-Thurm, Zürich 1838.
- Nüscheler 1890 = *Karte der Nachbargemeinden der Stadt Zürich vor Errichtung der Schanzen ca. 1650*. Entworfen auf Grundlage der Urkunden & ältesten Zehndenplänen von Dr. A(rnold) Nüscheler-Usteri, Zürich [1890]. Ergänzung zu Vögelin-Nüscheler 1890.
- NZ Kreis 2 (1939), Kreis 8 (1939), Kreis 5 (1940) = *Neu-Zürich in Wort und Bild*, hg. von der Vereinigung Neu-Zürich, Zürich 1939, 1940.
- NZZ = *Neue Zürcher Zeitung*, gegr. 1780, Titel seit 1821.
- Peter 1924 = Heinrich Peter, *Bauten von Zürcher Architekten aus der ersten*

DIE BAUKÜNSTLERISCHE TÄTIGKEIT DER ARCHITEKTEN PFLEGHARD & HAEFELI ZÜRICH



WEGE UND ZIELE VERLAG, DESSAU

Abb. 349 Ingenieur Carl Jegher (1874–1945), seit 1907 Redaktor der Schweizerischen Bauzeitung, würdigte 1914 in *Die baukünstlerische Tätigkeit der Architekten Pfleghard & Haefeli, Zürich* das Werk der Architekten Otto Pfleghard (1869–1958) und Max Haefeli (1869–1941), welche 1898–1925 zusammenarbeiteten.

Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: *Was-muths Monatshefte für Baukunst*, Berlin, 8 (1924), S. 391–397.

Pfleghard & Haefeli 1914 = *Die baukünstlerische Tätigkeit der Architekten Pfleghard & Haefeli, Zürich*, Zürich/Dessau [1914].

Plastik 1931 = *Internationale Ausstellung Plastik*, 25. Juli – 30. September 1931, Kat. Zürcher Kunsthaus, Zürich 1931.

Poly Siehe auch *ETH* sowie Allg. Abk. verz. S. 10: *A II* (1971).

Poly 1880 = Rudolf Wolf, *Das schweizerische Polytechnikum*. Historische Skizze zur Feier des 25jährigen Jubiläums, Zürich 1880.

Poly 1889 = *Die Eidgenössische Polytechnische Schule in Zürich*, hg. im Auftrag des Schweiz. Bundesrates bei Anlass der Weltausstellung in Paris 1889, Zürich 1889.

Poly I und II (1905) = *Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Eidg. Polytechnikums*. I (Wilh. Oechsli, Geschichte der Gründung, Übersicht der Entwicklung 1855–1905), Frauenfeld 1905. II (Die bauliche Entwicklung Zürichs in Einzeldarstellungen, verfasst von Mitgliedern des ZIA), Zürich 1905.

Preuss 1895 = *Album der Schweiz*, Schweizerischer Buch- und Kunst-Verlag J. A. Preuss, Zürich [um 1895].

QA 1987 = Roman G. Schönauer, *Von der Stadt am Fluss zur Stadt am See. 100 Jahre Zürcher Quaianlagen*, hg. vom Stadtrat, Zürich 1987.

QFF 1980 = *Quartierfibel Fluntern*, hg. vom Quartierverein [Zürich, um 1980].

- Rebsamen 1963–1964 = Hanspeter Rebsamen, *Zürcher Architektur des 19. Jahrhunderts*, Artikelserie, *NZZ* 1963, Nrn. 2429; 2867; 2955; 3335; 4071; 5389; 1964, Nr. 6.
- Rebsamen 1966 = Hanspeter Rebsamen, *Der Architekt Leonhard Zeugheer*, *NZZ*, 17.12.1966, Beilage Wochenende Nr. 98/99.
- Rebsamen 1972 = Hanspeter Rebsamen, *Englisches in der Zürcher Neumünsterkirche und weiteren Bauten Leonhard Zeugheers*, in: *ZAK* 29 (1972), S. 82–105.
- Rebsamen 1979 = Hanspeter Rebsamen, *Zürich und Jugendstil, 1890–1919*, in: *Apollo*, magazine of the arts, London, No. 212 (New Series), October 1979, p. 302–311.
- Rebsamen 1986 = Hanspeter Rebsamen, *Architekten und Ingenieure in Zürich. 15 Beispiele aus 5 Jahrhunderten* (Broschüre zur 1. Plakatausst. Stadelhofer Passage Zürich), Zürich 1986.
- Rieger 1976 = Hans Jörg Rieger, *Die farbige Stadt*, Zürich 1976.
- Rieger 1977 = Hans Jörg Rieger, *Die Schweiz. Kreditanstalt am Paradeplatz 1876–1976*, hg. von der SKA, Zürich 1977.
- Rieger 1977 (2) = Hans Jörg Rieger, *Der kommunale Wohnungsbau in Zürich 1907–1976*, Typoskript, Zürich 1977.
- Rigiviertel 1898 = *Das Rigiviertel in Zürich*. Mit 12 Illustrationen von J. Weber und einer Karte (Europäische Wanderbilder Nr. 251), Zürich [1898].
- Salvisberg 1977 = Otto R. Salvisberg 1882–1940. Sonderheft der Zeitschrift *werk-archithese* 64 (1977), Nr. 10.
- Salvisberg 1985 = Siehe Abk.-Verz., S. 10.
- SBDZ 1975 = Walter Drack u. a., *Siedlungs- und Baudenkmäler im Kanton Zürich*, Hg. Dir. der öff. Bauten des Kt. Zürich, Stäfa 1975, 2, 3 1976.
- Schaufelberger 1941 = A. Schaufelberger, *Gemeinde Wiedikon und 150 Jahre Kirche-Schule*, Zürich 1941.
- Schmid 1933 = Hans Rudolf Schmid, *Chronik der Gemeinde Altstetten*, Zürich 1933.
- Schmid 1965 = Paul Schmid-Ammann, *Emil Klöti*, Zürich 1965.
- Schneider 1959 = Eugen Schneider, *Zürich-Altstetten. Quartierchronik von 1934–1959*, Zürich 1959.
- Schnorf 1934 = Hans Schnorf, *Fluntern im Wandel der Zeiten*, Zürich 1934.
- Schnorf 1942 = Hans Schnorf, *Die Schule Fluntern im Wandel der Zeiten*, in: *Festschrift zur Einweihung des Schulhauses Fluntern*, Zürich 1942.
- Schoellhorn 1922 = Fritz Schoellhorn, *Das Braugewerbe und die Brauereien im Kanton Zürich*, Winterthur 1922.
- Schreck 1934 = Max Schreck, *Witikon. Festschrift zur Einweihung des neuen Schulhauses*, Zürich 1934.
- Schulthess 1836 = Emil Schulthess, *Sammlung von Ansichten der Stadt*

- Zürich in älteren und neueren Zeiten*, Erste Abtheilung, Zürich 1836.
- Schulthess I–IV = Hans Schulthess, *Kulturbilder aus Zürichs Vergangenheit*, Zürich, I (1930), II (1935), III (1942), IV (1949).
- Schwamendingen 1981 = Niklaus Wyss, Marcel Graf, *Schwamendinger-Buch*, Zürich 1981.
- Seebach 1979 = Roman G. Schönauer, *Seebach – vom Bauerndorf zum Stadtquartier*, hg. vom Quartierverein, Zürich 1979.
- Seebach 1983 = Roman G. Schönauer, *Unser Seebach*, hg. vom Quartierverein, Zürich 1983.
- Semper 1913 = Hans Semper, *Gottfried Semper*, in: *SKL* 3 (1913), S. 123–143; 4 (1917), S. 403.
- Semper 1960 = Arnold Pfister, *Johann Heinrich Fierz, seine Gattin Nina und Gottfried Semper. Ein Beitrag zur Kultur- und Baugeschichte des Sonnenbühls in Fluntern*, in *ZTb* 1960, S. 105–166.
- Semper 1971 = Vgl. Abk.-Verz. S. 10 (A II).
- Semper 1974 = Vgl. Abk.-Verz. S. 10 (Fröhlich, Semper 1974; Fröhlich, Semper-Katalog 1974).
- Semper 1976 = *Gottfried Semper und die Mitte des 19. Jahrhunderts* (Schriftenreihe Institut GTA ETHZ Nr. 18), Basel 1976.
- Semper 1978 = Wolfgang Herrmann, *Gottfried Semper im Exil. Paris, London 1849–1855. Zur Entstehung des «Stil» 1840–1877* (Schriftenreihe Institut GTA ETHZ Nr. 19), Basel 1978.
- Semper 1980 = *Gottfried Semper 1803–1879*, Fribourg 1980.



Abb. 350 Zürich, Zentralbibliothek. Eva als Kind mit Schlange, von Carl Fischer (1888–1987). Vgl. Abb. 351.

- Semper 1981 = Wolfgang Herrmann, *Gottfried Semper. Theoretischer Nachlass an der ETH Zürich* (Schriftenreihe Institut GTA ETHZ Nr. 15), Basel 1981.
- Semper 1985 (F) = Martin Fröhlich, *Hommage au grand maître*, in *FV* 1985, S. 134–147.
- Semper 1985 (G) = Georg Germann, *Sempers Werk über den Stil als Anleitung zur Praxis*, in *FV* 1985, S. 122–133.
- Semper 1985 (W) = Peter Wegmann, *Gottfried Semper und das Winterthurer Stadthaus*, (Njbl. Stadtbibliothek Winterthur Bd. 316), Diss. Univ. Zürich Winterthur 1985.
- Semper 1985 (Z) = Walter Zschokke, *Urhüttensatz*, in *FV* 1985, S. 100–121.
- Semper 1991 = Martin Fröhlich, *Gottfried Semper*, Zürich 1991.
- SKF = *Schweizerische Kunstführer*, hg. von der GSK seit 1953.
- SNZ = Paul Guyer, Guntram Saladin, *Die Strassennamen der Stadt Zürich*, Zürich 1957, 21970, Nachtrag 1984.
- Spillmann 1951, 1979 = Emil Spillmann, *Zürich-Affoltern. Seine Geschichte*, Zürich 1951, 21979.
- Staubert 1926 = Emil Staubert, *Alt Wollishofen*, Zürich 1926.
- Staubert 1946 = Emil Staubert, *1000 Jahre Leimbach*, Zürich 1946.
- Steinebrunner 1971 = Walter Felix Steinebrunner, *Zwei Zürcher Krankenhausplanungen des 19. Jahrhunderts, ihre ärztlichen Experten, ihre Vorbilder*. Kantonalkrankenhaus, Irrenanstalt Burghölzli, Diss. Univ. Zürich 1971.
- Steinmann 1977 = Heinrich Steinmann, *Zur Geschichte der Badanstalten in See und Limmat*, Typoskript (zur Ausstellung im BAZ 1977), Zürich 1977.
- St Jb Z = *Statistisches Jahrbuch der Stadt Zürich*, hg. vom Stat. Amt, Zürich 1906 ff.
- St St Z = *Statistik der Stadt Zürich*, hg. vom Stat. Amt, Zürich 1904–1975.
- Str Z 1982 = W. Trüb, J. Balen, P. Kamm, *Ein Jahrh. Strassenbahn*, Zürich 1982.
- Suter 1939 = Hans Suter, *Geologie von Zürich einschliesslich seines Exkursionsgebietes* (Führer durch Zürich und Umgebung Nr. III des Lehrervereins), Zürich 1939.
- TA = *Tages-Anzeiger*, Zürich 1893 ff.
- TAM = *Tages-Anzeiger-Magazin*, Sams-tagsbeilage des TA, Zürich, 1970 ff.
- Theater 1984 = *150 Jahre Theater in Zürich*, Zürich 1984.
- Trachsler 1845 = *Die sämtlichen Porten und Fortifikationswerke in Zürich*, Zürich, Herrmann Trachsler 1845; Joh. Jak. Siegfried 21856.
- Turicum = *Turicum*. Vierteljahresschrift für Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft, Zürich 1970 ff.
- Ulrich 1964 = Conrad Ulrich, *Zürich einst und jetzt*, Zürich 1964, 41965.



Abb. 351 Zürich, Zähringerplatz 6, Zentralbibliothek, erb. 1915–1917 von Kantonsbaumeister Hermann Fietz. Grosser Lesesaal, abg. 1990. Vgl. Abb. 350.

Ulrich 1969 = *Herr Biedermeier sieht Zürich*. Herrmann Trachsler's Bilderfolgen [= Escher 1839 (1), Escher 1839 (2), 1841], hg. von Conrad Ulrich, Zürich 1969.

Um 1930 Zürich 1977 = *Um 1930 in Zürich – Neues Denken, Neues Wohnen, Neues Bauen*, Ausst.-katalog Kunstgewerbemuseum Zürich, Zürich 1977.

VA 1948 = W. Fisler, A. Senti und S. Bertschmann, *50 Jahre Vermessungsamt der Stadt Zürich*, Sonderdr. aus Z S N 1946–1948, Zürich 1948.

Vögelin 1829 = *Das alte Zürich*, historisch-topographisch dargestellt. Oder: eine Wanderung durch dasselbe im Jahr 1504. Mit Erläuterungen und Nachträgen bis auf die neueste Zeit, hg. von Salomon Vögelin, Zürich 1829.

Vögelin 1840 = *Zürich's ehemalige Stadthore*. Ein Beitrag zur Geschichte der Stadt Zürich. Bearbeitet von S(alomon) Vögelin, Zürich 1840.

Vögelin-Nüscheler 1878 = *Das alte Zürich*. Erster Band. Eine Wanderung durch Zürich im Jahre 1504, von Salomon Vögelin. Zweite, durchaus umgearbeitete Auflage von Dr. Arnold

Nüscheler und F(riedrich) Salomon Vögelin, Zürich 1878.

Vögelin-Nüscheler 1890 = *Das alte Zürich* von Salomon Vögelin. Zweiter Band. Beiträge zur Geschichte der Stadt Zürich und ihrer Nachbargemeinden, Zürich 1890.

Vögelin-Pestalozzi 1928 = *Register zu Salomon Vögelin, Das alte Zürich...*, zweite Ausgabe von 1879 ..., zusammengestellt von F(riedr.) O(tto) Pestalozzi, Zürich 1928.

Vogel 1841 = Friedrich Vogel, *Memorabilia Tigurina oder Chronik der Denkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich* [1820–1840], Zürich 1841.

Vogel 1842 = Friedrich Vogel, *Wegweiser durch Zürich*, Zürich 1842.

Vogel 1845 = Friedrich Vogel, *Die alten Chroniken oder Denkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich, von den ältesten Zeiten bis 1820*.

Vogel 1853 = Friedrich Vogel, *Memorabilia Tigurina oder Chronik der Denkwürdigkeiten des Kantons Zürich 1840 bis 1850*, Zürich 1853.

Vonesch 1981 = Gian-Willi Vonesch, *Der Architekt Gustav Albert Wegmann (1812–1858)*, Zürich [1981].

VSZ 1903 = *Die Verwaltung der Stadt Zürich...*, hg. von Dr. A. Bosshardt, Zürich 1903.

VVZ 1925 = Emil Gossauer, *Verschönerungs-Verein Zürich und Umgebung, 1873–1925*, Zürich 1925.

VW 1 (1925) ff. = *Vereinschronik Wipkingen*. Offizielles Blatt der Vereinigung Vereinschronik Wipkingen, Zürich 1925 ff.

Wäspe 1985 = Roland Wäspe, *Johann Baptist Isenring 1796–1860, Druckgraphik*, St. Gallen 1985.

Walther 1927 = Paul Walther, *Zur Geographie der Stadt Zürich*, Zürich 1927.

Waser 1838 = Wilhelm Waser, *Hauptbuch, 1838–1858*, Nachlass Waser, Stadt A Zürich.

WAZ 1900 = «Zürich, deine Wohltaten erhalten dich!» 167 wohltätige und gemeinnützige Anstalten, Vereine und Fonds der Stadt Zürich. Dargestellt auf Grund authentischer Berichte von Dr. C. A. Schmid und Pfarrer A. Wild, Zürich 1900.

Weber 1869, 1899 = H. Weber, *Die Kirchengemeinde Höngg*, Zürich 1869, ²1899.

Werdmüller 1780, 1790 = Anthonius Werdmüller, *Memorabilia Tigurina*

- oder *Merkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich*, 2 Teile, Zürich 1780 (A–M), Zürich 1790 (N–Z).
- Wölfflin 1933 = Heinrich Wölfflin, *Die alte Stadt*, in: *Zürich* 1933, S. 19–48. Vgl. Meyer 1933.
- WOKZ 1939 = Hermann Herter, Martin Hürlimann, Erwin Jaeckle, *Werke öffentlicher Kunst in Zürich*. Neue Wandmalerei und Plastik, Zürich 1939.
- Wolff 1845 = Johann Caspar Wolff, *Der Baufreund oder allgemeine Anleitung zur bürgerlichen Baukunst in der Schweiz*, Zürich 1845.
- Wolff 1908 = Hellmuth Wolff, *Die bauliche Entwicklung Zürichs im 19. Jahrhundert und bis zur Gegenwart*, Zürich 1908.
- WPZ 1938 = Wilhelm Bickel, *Wohnungsbaupolitik der Stadt Zürich 1907–1937* (Statistik der Stadt Zürich, Heft 46), Zürich 1938.
- WPZ 1957 = Jakob Peter, *50 Jahre Wohnungspolitik der Stadt Zürich 1907–1957*, Zürich 1957.
- WuB 1981 = Elisabeth Suter, *Wasser und Brunnen im alten Zürich*, hg. von der Wasserversorgung Zürich, Zürich 1981.
- Wydlar 1935 = Heinrich Wydlar, *Schulgeschichte von Alsbrieden*, in: *Festschrift zur Einweihung des Schulhauses «In der Ey»*, Zürich 1935.
- ZChr = *Zürcher Chronik*. Zeitschrift für Landeskunde, Kultur und Bildende Kunst (seit 1983 Kultur-Zeitschrift des Kantons Zürich), Winterthur 1947 ff. Vorgängerin: *ZMChr*.
- ZD 1 (1961) ff. = *Zürcher Denkmalpflege*, Berichte, hg. von der Dir. der Öff. Bauten des Kantons Zürich (bis Nr. 9/1, ferner Nr. 10/1) und vom Bauamt II der Stadt Zürich (bis Nr. 7/2, ferner allein Nrn. 9/2, 9/3, 10/2, 11/1 und 2) sowie vom Stadtrat Winterthur (Nrn. 3–8), Zürich 1961 ff. Behandelt die von der kant. und der städt. Amtsstelle für Denkmalpflege (beide geschaffen 1958) begleiteten Restaurierungen und verzeichnet Abbrüche.
- ZGZ 1951 = Alfred Senti, Hans Waser, Paul Guyer, *Aus Zürichs Vergangenheit. Zeittafel zur Geschichte der Stadt Zürich*, Zürich 1951.
- ZI 1975 = Werner Müller, *Zürcher Inventar*. Gründerbild einer Stadt, Zürich 1975.
- ZKAL = *Der Zürcher Kalender*, Zürich, David Bürkli, 1812–1880. Fortsetzung: *David Bürkli's Zürcher Kalender*, Zürich 1881–1972.
- ZK 1990 = *Zürichs Karriere*. Stadtentwicklung, Dichterworte, Täterspuren. Stadtwanderkarte Nr. 02 als Katalog zur Ausstellung von Architektur Forum und Präsidialabteilung, Idee und Konzeption von Rita Schiess, Benedikt Loderer und Mitarbeitern, Zürich 1990.
- ZMChr = *Zürcher Monatschronik*, Winterthur 1932–1946. Nachfolgepublikation: *ZChr*.
- ZSN = *Zürcher Statistische Nachrichten*, hg. vom Stat. Amt, Zürich 1924 ff.
- ZT 1982 = Hanspeter Danuser, *Das Trambuch. 100 Jahre Züri-Tram*, Zürich 1982.
- ZTb = *Zürcher Taschenbuch*, hg. von einer Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde, Zürich 1858–1862, 1878 ff.
- Zürcher 1946 = Richard Zürcher, *Zürcherische Architektur während der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts*, in: *ZMChr* 15 (1946), Nr. 3, S. 33–41.
- Zürich 1877 = *Zürich's Gebäude und Sehenswürdigkeiten* (zur 27. Jahresversammlung des SIA), Zürich 1877.
- Zürich 1883 = *Offizieller Führer durch die Schweizerische Landesausstellung in Zürich mit Notizen über die Schweiz, Zürich und Umgebung*, von A(ugust) Waldner, Zürich 1883.
- Zürich 1888 = *Zürich und seine Umgebung*, hg. vom Offiz. Verkehrsbureau Zürich, Zürich [1888].
- Zürich 1895 = *Führer durch Zürich*, hg. von der Offiz. Verkehrskommission Zürich, Zürich [1895].
- Zürich 1896 = *Die Stadt Zürich. Illustrierte Chronik*, Zürich 1896.
- Zürich 1933 = Zürich. Geschichte. Kultur, Wirtschaft, hg. unter Mitwirkung des Stadtrates, Zürich 1933.
- Zürich 1966 = Zürich 1914–1918. Bilder, Dokumente, Texte. Zeitschrift *Du-Atlantis*, Zürich, 26 (1966), Sept.
- Zürich 1977 = Zürich. Stadtführer für Zürcher und Nichtzürcher, pendoverlag Zürich 1977. Enthält: Hans Martin Gubler, *Zürich – seine Baukunst* (S. 45–93).
- Zürich 1977 (R) = Hanspeter Rebsamen, *Zürich total 1890–1919*. Ein Jugendbild im Jugendstil, in: *TAM* NR. 46, 19.11.1977, S. 16–34.
- Zürich 1979 = Walter Baumann, Alfred Cattani, Hugo Loetscher, Ernst Scheidegger, *Zürich, zurückgeblättert 1870–1914*, Werden und Wandel einer Stadt, Zürich 1979.
- Zürich 1983 = *Zürich 1900 und heute*. Festschrift der Bank Julius Bär zur Einweihung der Neubauten (verschiedene Autoren), Zürich 1983.
- Zürich 1984 = Walter Baumann, *Zürich. Gestern und heute aus dem gleichen Blickwinkel*, Genf 1984.
- Zürich 1990 = Rudolf Schilling, *Architektur in Zürich 1980–1990*, hg. vom Bauamt II der Stadt Zürich, Zürich 1990.
- Zürich 1991 = Zürich als Wirtschaftsmetropole im 19. Jahrhundert, Sonderheft, *UKDM* 42 (1991), Nr. 2.
- Zurlinden I (1914), II (1915) = Samuel Zurlinden, *Hundert Jahre. Bilder aus der Geschichte der Stadt Zürich in der Zeit von 1814–1914*, 2 Bände, Zürich 1914, 1915.

- ZWChr = *Zürcher Wochenchronik*, Zürich, Orell Füssli, 1899–1919. Jahrg. 1899 als Ergänzung zum *Adressbuch* hiess *Zürcher Adressbuchzeitung*. Jahrgang 1919 nur noch unillustrierte Nachrichtensammlung.
- Zwingli 1957 = Ulrich Zwingli, *Zürichs Stadtquartiere*, Sonderdruck aus *Zürcher Statistische Nachrichten* 1954, Nr. 3, ergänzte Neuauflage 1957.

4.5 Ortsansichten

Vgl. Kap. 4.3: Hauptdok.-Stelle ist das Baugeschichtl. Archiv, ferner die Graph. Slg. der Zentralbibliothek. Zur Veduten-tradition vgl. *Kdm ZH* IV (1939), S. 34–38; Mathis 1979, S. 114–117, 120–123; *HBLS* 7 (1934), nach S. 704, S. 725; Bruno Weber, *Zürichs Biedermeier, 12 Ansichten und Kleinpanoramen von F.N. König, F. Hegi, J. H. Meyer, J. J. Wetzel, H. Keller, L. Weber, H. Siegfried aus den Jahren 1801–1841*, Zürich 1976; siehe ferner: Arter 1837 etc., *CN* 1836–1885, *CN* 1889, Egli 1865, Escher 1839 etc., *ETH* 1948, *FQ* 1944, Gros 1897 etc., Hottinger-Escher 1859, Nüscheler 1838, Preuss 1895, *Rigiviertel* 1898, Schulthess 1836, Stauber 1926, Trachsler 1845, Ulrich 1964, Ulrich 1969, Vögelin 1829, Vögelin 1840, *Zürich* 1877, *Zürich* 1888, *Zürich* 1896.

Wichtigste Vedutisten:

Franz Hegi (1774–1850, Darsteller des zeitgenössischen und des vergangenen Zürich. William Turner (1775–1851), ideal-phantastische Stadtansichten, um 1842–1843. Heinrich Keller (1778–1862), Panoramen, Kleinveduten, vgl. Kap. 4.6. Franz Schmid (1796–1851), Panoramen vom Baugarten, von Hottingen, Ans. in Escher 1839, Panorama vom Grossmünster-Südturm 1826, Aquarell, Gr. Slg. ZB Zürich, Aquatinta-Publ. 1826–1827, Faksimiledruck Langnau 1973; vgl. *ZAK* 1985, S. 266; *Malerischer Plan der Stadt Zürich und ihrer Umgebungen*, Aq.-Rad. von A. Appert, hg. von H. F. Leuthold, 1846 und 1847, Neudrucke 1967 und 1983 (Verm.-Amt Zch, Text von Bruno Weber). Joh. Baptist Isenring (1796–1860), Stadtans. mit Randveduten, 1831, Aq., Wäse 1985, S. 138–139, 280–281, siehe unten: Photographien. Joh. Jak. Ulrich (1798–1877). Joh. Heinr. Reutlinger (1802–1868), Projektdarsteller für die Arch. J. J. Breitingen und Ferd. Stadler. Emil Schulthess (1805–1852) und Ludwig Schulthess (1805–1844). William Callow (1812–1908), Panorama vom Baugarten, gest. von Lukas Weber (1811–1858) 1839 und 1848. Carl Friedr. Toeche (1814–1890) von Berlin, Einzelansichten. Heinr. Siegfried (1814–1889), *Malerischer Plan und Ansicht der Stadt Zürich und ihrer Umgebung*, gest. von H. S., hg. von H. Füssli, Zch, publ. in *Poly* II (1905), S. 98. Charles Fichot (1817–1903), *Zürich*

... *Vue prise au dessus de la gare du chemin de fer*, Lith. von C. F. und Theod. Müller, um 1860. Verwandt sind von Jean-Baptiste Arnout, *Zürich ... Vue prise au dessus de la platz* und *Zürich ... Vue prise au dessus du lac*, aus *La suisse à vol d'oiseau*, Paris, um 1864. Joh. Konrad Werdmüller (1819–1892). Rudolf Dik-kenmann (1832–1888), Veduten, kolor. von seiner Schwester Anna D. (1819–1896). Johannes Weber (1846–1912) illustrierte *Rigiviertel* 1898, *Zürich* 1888. Wilh. Ludwig Lehmann (1861–1932), Wandbilder von Industrieanlagen in der ETH 1920–1931. Max Zimmermann (1869–1942) und Oskar Zimmermann (1874–1966), Darsteller von Einzelbauwerken, u. a. Industrieanlagen, Firmenreportagen (Nachlass im BAZ). Sigismund Righini (1870–1937), Ölbilder aus seinem Wohnquartier Hottingen. Ernst Ludwig Kirchner (1880–1938), versch. Stadtansichten 1922–1935 vgl. *INSA* 3 (1982), Davos, S. 457, Anm. 86. Emil Bollmann (1885–1955), Darsteller von Bauwerken und Ansichten des zeitgen. und des alten Zürich. Hauptvertreter der Spezialgattung Stadtplakate war Otto Baumberger (1889–1961), so um 1916, 1918, 1928 für den Verkehrsverein Zürich, welcher bereits 1907 einen Wettbewerb für ein Stadtplakat veranstaltete (vgl. *FD* 1977, S. 298–299), Dok.-Stelle ist die Plakatslg. des Museums für Gestaltung, Zürich.

Wichtigste Photographen:

J. B. Isenring (1796–1860), Schweizer Pionier der Photographie, publiziert 1840–1841 Zürcher Veduten nach Photographien, vgl. Wäspe 1985 und oben. Robert Geyser (1808–1871). Joseph Louis Broglie (geb. 1810). Joh. Jak. Keller (1811–1880), Architekt, Photograph ab 1857. Romedo Guler (1836–1909), Stadtbilder anlässl. der Schweiz. Landesausstellung 1883. Jean Gut (1843–1880), vgl. Kap. 4.4: Gut-Vögelin 1879. Rudolf Ganz (1848–1928) und Sohn Emil Ganz (1879–1962). Eduard Spelterini (1852–1931), Luftaufnahmen von Zürich aus dem Ballon, 1895–1912. Philipp Link (seit 1914 Linck) (1862–1921) mit Sohn Max Paul Link (1898–1974) und Cousin Ernst Link (1874–1963). Johannes Meiner (1867–1947) und Sohn Joh. Albert Meiner (1897–1963), Reportagen von Einzelliegenschaften, Archiv im BAZ. Heinrich Wolf-Bender (1871–1932). Hans Staub (1894–1990). Gotthard Schuh (1897–1969). Martin Hürlimann (1897–1984). Jakob Tugener (1904–1990). Dokumentationen bzw. Reportagen des sich wandelnden Stadtbildes schufen Robert (II.) Breiting (1841–1913; Archiv in der Gr. Slg. ZB Zürich), Adolf Moser (1860–1948), Hans Oskar Wyss (1871–1950; Dr. med.), Anton Krenn (1874–1958), Emil Weber (1874–1941), Ludwig Macher (1877–1948), Wilh. Gallas (1882–1946).

Haupt-Photo-Verlage: Gebr. Wehrli in Kilchberg ZH, gegr. um 1895, ab 1904 Wehrli AG, ab 1924 Photoglob-Wehrli AG (Archiv im EAD Bern); Verlag Künzli, Zürich, gegr. um 1895 (Archiv in der Gr. Slg. ZB Zürich); Walter Mittelholzer (1894–1937), ab 1921 Ad Astra-Aero, Flugaufnahmen, u. a. «für baukünstlerische Zwecke», vgl. Flückiger-Mittelholzer 1926, Boesch-Hofer 1963, Mittelholzer 1988, Archiv bei der Swissair, Photo + Vermessungen AG, Zürich. Im Auftrag des Vermessungsamtes der Stadt Zürich (vgl. Kap. 4.3) erstellte die Swissair 1975–1976 den Luftbildatlas der Stadt Zürich. Von der Photographie übernommen Stadtbilder von traditionellen Standpunkten: von der Waid, vom See, vom Rigi (vgl. *GLS* 6 [1910], S. 763, 781, 786), von Wollishofen (vgl. Müller 1919, nach S. 66); siehe ferner: Aeppli 1900, Breiting 1980, *CN* 1889, Fierz 1971, Fierz 1973, Gut-Vögelin 1879, *HHH* 1928, Preuss 1895, Stauber 1926, *ZI* 1975, *Zürich* 1896, *Zürich* 1933, *Zürich* 1966, *Zürich* 1974, *Zürich* 1979, *Zürich* 1984, *ZWChr*.

4.6 Ortspläne und Stadtmodell

Ausführliche Beschreibung des Vermessungswesens und seiner Geschichte bei Fricker 1923 und *VA* 1948. Vgl. auch *Kdm ZH I* (1938), S. 4; *IV* (1939), S. 28–33; *V* (1949), S. 386 sowie Mathis 1979. Quartierpläne siehe Kap. 2.5.1–2.5.12. Alle Pläne ohne speziellen Vermerk befinden sich im BAZ. Weitere Bestände im StAZH, im Vermessungsamt der Stadt Zürich (VA) und in der Kartensammlung der Zentralbibliothek Zürich; vgl. Kap. 4.3 sowie 1.3.4.

Stadtpläne

- 1 *Grund-Riss der Stadt Zürich mit Inbegriff des um die Stadt und derselben Vestungs-Werke liegenden Stadt-Banns oder des Ganzen Bezirks der Stadt bis an die sogenannten Kreuz-Marken. In genauesten Detail ausgemessen und gezeichnet in den Jahren 1788 bis 1793. Von Ingenieur Joh [annes] Müller.* 20 Blätter, ca. 1:1000. Publikation: *Müller-Plan* 1974.
- 2 *Plan de la ville et des environs de Zurich*, von Ing. David (II.) Breiting, gest. von Johannes Senn, ca. 1:17 500, Zürich 1802–1804. Eingetragen die Feldbefestigungen in der Schlacht bei Zürich 1799. Separat gedruckter erl. Text.
- 3 *Plan der Stadt Zürich*, von Ing. David (III.) Breiting, 1:3333, 1814, gest. v. J. J. Scheuermann; Neuauflagen bis 1878, vgl. Nrn. 9, 10, 11, 40, 48, 61.
- 4 *Übersichtsplan Zürich. Dieser Plan ist copiert und gezeichnet worden von C*

[aspar] Ulrich, Stadtbaumeister, von 1821 bis 1829. 10 Blätter mit Nachführungen.

- 5 *Grundriss der Stadt Zürich 1824, mit Benutzung des Breitingerschen Planes vom Jahr 1814*, gez. und hg. von Heinrich Keller ..., Zürich, ca. 1:6600, 1824, gest. von J. J. Scheuermann. Neuauflagen ab 1828 bis 1864. Siehe Nrn. 15, 46, 54.
- 6 *Allgemeiner Plan der Stadt Zürich. Planausscheidung vom May 1837*, ca. 1:1500 (BAZ, Plan C 39). Ehem. Schanzengelände mit neuen Strassen u. Bauten sowie Projekten.
- 7 *Vermessung des Kantons Zürich, 1843–1851, 1:25 000*, Leitung Johannes Wild, Mitarb. Hans Heinr. Denzler, Johannes Eschmann, 27 Messtischblätter, koloriert. Die Stadt Zürich auf *Blatt VIII Unterabthg. 4* (gez. 1849–1850). Grundlage zur Topograph. Karte der Schweiz, 1:100 000 (Dufour-Karte), Orig. im Bundesamt für Landestopographie, Wabern. Faksimile-Ausgabe Langnau ZH 1989–1990. Vgl. Nr. 8.
- 8 *Karte des Kantons Zürich im Massstab von 1:25 000 nach den in den Jahren 1843 bis 1851 gemachten Aufnahmen von 1852 bis 1865 auf Stein graviert im topographischen Bureau in Zürich*, Zeichnung von H. Enderli, Stich von J. Graf und J. Brack. 30 Blätter, Vierfarbendruck (sog. Wild-Karte). Die Stadt Zürich auf den Blättern *No. XVIII Zürich* und *XXII Küsnacht*. Orig. im StAZH. Einfarbiger Neudruck des VA des Kt. Zürich 1974. Vgl. Nr. 7.
- 9 *Plan der Stadt Zürich. Von D. Breiting, Ingenieur (= Nr. 3). Mit Einzeichnungen, bez. Übersicht der Anlagen auf dem Schanzengebiet nach den ausgeführten Planen und Bestimmung der Linien des Stadtbannes nach den verschiedenen Bann Beschlüssen vom 9. August 1823 – 13. May 1837 – 14. November 1848 – eingezeichnet von Herrn Architect [Leonhard] Zeugheer – December 1848.* Durch Kolorierung differenzierter und übersichtlicher Vergleich der Stadt vor und nach der Schanzenschleifung (BAZ, Plan C 43).
- 10 *Plan der Stadt Zürich. Nach Breiting. vervollständigt von L [udwig] Pestalozzi. Ausführung und Stich von J. H. Bachofen 1852*, ca. 1:3250. Vgl. Nr. 3 und 40, Faksimileausgabe VA 1987. Publ. auch in Ulrich 1969.
- 11 *Plan der Stadt Zürich. Nach Breiting gez. u. bis auf die neu'ste Zeit ergänzt von Rud. Gross*, Lith. C. Knüsli, grav. J. Glättli, Zürich, um 1855. Rep. in *Turicum*, Winter 1976, Beilage. Vgl. Nr. 3.
- 12 *Zürich, Stadtplan nach N.*, wohl nach Nr. 10. Beilage zu Hottinger 1855 und Hottinger-Escher 1859.

- 13 *Plan der Stadt Zürich und ihrer Umgebungen*. Hg. von H. F. Leuthold *Editeur/Plan de la ville de Zurich et des ses environs publié par H. F. Leuthold Editeur*, 1:13 000, um 1858, gez. von Rudolf Gross, gest. von Rinaldo Bressanini. Basiert auf Nrn. 7 und 8.
 - 14 Katastervermessung der Stadt Zürich bzw. Trigonometrischer Plan (vgl. Kap. 1.3.4), 1858–1870. Oberleitung Johannes Wild, Arnold Bürkli; Zeichner: J. Anselmier, W. Burkhard, J. Giezendanner, B. Giger, R. Hottinger, A. Meinecke, H. Paur, H. Schleich, J. Wimmersberger. 246 aquarell. Blätter 1:200 (2. Exemplar als sog. Notariatsblätter), Orig. im VA, farbige Positivreproduktion in 2 Serien (BAZ, BfD).
 - 15 *Grundriss der Stadt Zürich zu Anfang des Jahres 1864*. Gezeichnet und hg. von Heinrich Keller, Zürich, 1864, ca. 1:6600. Neunte und letzte Auflage von Nr. 5.
 - 16 *Stummer Übersichtsplan der Stadt Zürich* in 12 Blättern, Technisches Bureau der Stadt Zürich, 1866, 1:1000. Unterlage für Nrn. 17 und 18. BAZ, Plan C 53.
 - 17 *Erweiterung & Correction des städtischen Strassennetzes*. Entworfen von J. Breiting, *Architect 1866–1867*. *Situationsplan der Stadt Zürich*. *Grosse Stadt/Kleine Stadt*. Vgl. ImZ 1975, S. 11. Basiert auf Nr. 16.
 - 18 Wie Nr. 17, entworfen von Gottfried Semper 1866–1867, verschollen.
 - 19 *Plan der Stadt Zürich ... nach Breiting ... durch das top. Bureau der Stadt Zürich vervollständigt mit Angabe der neuen Hausnummern*, Autographie Heinr. Weiss-Keiser, Druck J. J. Hofer, Zürich 1866, weitere Auflagen 1867, 1874; 1:3333. Neuaufl. 1879, 1:3000. Vgl. Nr. 48.
 - 20 *Plan der Stadt Zürich mit Umgebung nach den neuesten Aufnahmen zusammengetragen von H. Weiss-Keiser*, Lithographie, 1:10 000, Verlag J. L. Schabelitz, Zürich 1867, 2. Aufl. 1875.
 - 21 *Übersichtsplan von Zürich und Umgebung*, 1:5000, aufgenommen von Ad [olf] Meinecke, Autographie von Adolf Vögeli, Top. Bureau der Stadt Zürich 1867, mehrfarbig. Verkl. Reprod. Zürich 1978, VA.
 - 22 *Plan der Stadt Zürich u. Umgebung nach dem grossen offiziellen Plan*, 1:10 000, um 1871, Lith. J. Alb. Benninger (1. Aufl.), J. J. Hofer (2. und 3. Aufl.), Zürich, Verl. C. Schmidt. Weitere Aufl. um 1880, 1:7500.
 - 23 *Übersichtsplan der Stadt Zürich nebst Umgebung*. Bearbeitet für das *Adressbuch der Stadt Zürich*, ca. 1:8400, Zürich, Orell Füssli, 1875 und ff.
 - 24 *Topographischer Atlas der Schweiz* (Siegfriedkarte), Blatt 158, *Schlieren*, 1:25 000, Aufnahme von Bürkli und Denzler, rev. von J. Benz 1874–1875. Erstdruck 1877, Nachträge 1880, 1896, 1904, 1913, 1923, 1930, 1932, 1940. – Blatt 159, *Schwamendingen*, 1:25 000, Aufnahme von Denzler, J. Wild, Keller, rev. von J. Benz 1875–1876. Erstdruck 1879, Nachträge ab 1885 bis 1940. – Blatt 160, *Birmensdorf*, 1:25 000, Aufnahme von Denzler, J. Wild, Lindenmann, rev. von J. Benz 1875–1876, Erstdruck 1881, Nachträge ab 1898 bis 1940. – Blatt 161, *Zürich*, 1:25 000, Aufnahme und rev. wie Nr. 159, Erstdruck 1881, Nachträge ab 1885 bis 1940. – Überdruck *Zürich*, 1886 ff., später *Zürich und Umgebung*, 1928 (erweiterter Ausschnitt).
 - 25 *Übersichtsplan der Stadt Zürich und Umgebung*. Nach den neuesten Vermessungen zusammengestellt durch das techn. Bureau der Stadt. Lith. von J. J. Hofer, 1:5000, 1879, vier Blätter, franz. Ausgabe 1878. Die «Seestadt» in Planung: rot eingez. neue Quartiere, Quaianlage, Eisenbahnprojekte. Vgl. Nr. 48.
 - 26 *Plan der Stadt Zürich*, 1:10 000, Druck Top. Anstalt Würster, Randegger & Cie., Winterthur, um 1881–1885. Neue Quartiere getönt, mit Bez. von öffentl. und priv. Gebäuden (StAZH).
 - 27 *Plan der Stadt Zürich und Umgebung mit Angabe der Hausnummern*. Nach den neuesten Aufnahmen zus. gest. durch das Ingenieurbureau der Stadt, 1:3000, Ausgabe von 1885, 1887. Druck Hofer & Burger, Zürich.
 - 28 *Plan der Stadt Zürich* (Innentitel: *Plan von Zürich und Umgebung*), Verlag von Orell Füssli & Co., 1:1000, Zürich 1885.
 - 29 Revision der Stadtvermessung (von 1858–1870, vgl. Nr. 14), 1889–1892, Erweiterungen 1893–1897, 1914–1917 (vgl. Kap. 1.3.4), 1:200, Stadtgeometer Daniel Fehr, Joh. Etter. Basis für Nr. 30.
 - 30 *Trigonometrischer Netzplan der Stadt Zürich* 1887, 1893–1896, 1:15 000, Vermessungsamt der Stadt Zürich, Druck Hofer & Co., Zürich. Vgl. Nr. 29.
 - 31 *Übersichtsplan der Stadt Zürich*, 23 Blätter, 1:2500, 1893–1897, rev. 1915, Vermessungsamt der Stadt Zürich, Druck Top. Anstalt Winterthur, J. Schlumpf, Randegger & Cie. Vgl. Nr. 48.
 - 32 *Plan der Stadt Zürich*, 1:5000, Planrelief erstellt von Fridolin Becker, ausgestellt an der Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 (Stadthaus Zürich, Treppenhaus).
 - 33 *Übersichtsplan der Stadt Zürich*, 9 Blätter, 1:5000, Vermessungsamt der Stadt Zürich, 1899–1914.
 - 34 *Übersichtsplan der Bebauung*, gen. 1901, 1:25 000, Art. Inst. Orell Füssli, Beilage zu *GWZ* 1909. Baurayon: Gebiete der offenen Bebauung, neu festgesetzte und projekt. öff. Strassenzüge (farbige Eintragungen).
 - 35 Kanton Zürich. Verkehrslinien von Zürich aus, Industrien, Bezirk Zürich. Planbeilagen zu *GLS* 6 (1910), nach Seiten 740, 768, 785.
 - 36 *Übersichtspläne der Stadt Zürich*, Vermessungsamt der Stadt Zürich. Kontinuierliche Nachführungen der vier Fassungen: 1:500 (Grundbuchpläne), 1:2500 (58 Blätter), 1:5000 (58 Blätter, auch als Ringbuch), 1:10 000 (6 Blätter). Vgl. *VA* 1947, S. 76–80.
 - 37 *Landeskarte der Schweiz*, 1:25 000, Blatt 1091, Zürich, Erstausgabe 1955, Nachträge ab 1957.
 - 38 *Zürich. Bild- und Stadtplan*, 1:20 000, gez. von Hermann Bollmann, Zürich 1963 (Bollmann-Bildkarte Nr. 45).
- «Historische» Pläne
Evokationshilfen für die Darstellung früherer Stadtzustände, in der Reihenfolge der Publikationsdaten (vor der modernen Stadtkernforschung, welche seit 1958 das BAZ bzw. das Büro für Archäologie – vgl. Kap. 4.3 – betreibt).
- 39 *Grundriss des alten Zürich vom Jahr 1504, nach dem Werke: Das alte Zürich, historisch-topographisch dargestellt von Herr'n S [alomon] Vögelin, entworfen und hg. von Heinrich Keller 1829*, gest. von C. Hegi. Verwendet als Beilage zu Arter 1837. Vgl. Nr. 44.
 - 40 Aufdruck des Plans Nr. 10 (L. Pestalozzi) in rotbraun auf den Plan Nr. 3 (D. Breiting) in grauschwarz zum Vergleich der Zustände 1814 und 1852; Zürich um 1852 (BAZ, Plan C 46).
 - 41 Übersichtspläne der Kirchgemeinde Neumünster 1:5000, zum Vergleich: Zustand um 1835–1839 (Rekonstruktion) und 1889, Hofer & Burger, Zürich, Beilagen zu *CN* 1889 (siehe dort S. 369–370). Vgl. Nr. 67.
 - 42 Siehe Nüscheler 1890.
 - 43 *Plan der Stadt Zürich bis zum Jahr 1336*, nach dem Urkundenbuch bearb. von Prof. Dr. P [aul] Schweizer, 1:2271, *Dirogr.* Hofer & Co., Zürich, Beilage zu Paul Schweizer, *Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich*, Bd. VII, Zürich 1908, auch Separatum.
 - 44 *Plan des spätmittelalterlichen Zürich* [1504]. Verkl. Reproduktion von Nr. 39, Beilage zu *Dändliker* I (1908), nach S. 184.
 - 45 *Historischer Plan der Stadt Zürich* [von der Römerzeit bis 1910], 1:20 000, nach Prof. Dr. C. Dändliker, gest. Attinger, Druck Mce. Borel & Cie., Beilage zu *GLS* 6 (1910), nach S. 784. Entwicklungsplan der Bebauung in versch. Farben; mit Befestigungsringen und Seeuferlinie 1830. Grundlage: Bebauungszustand 1910. Vgl. Nr. 52.

- 46 *Plan zur Veranschaulichung des Befestigungswerkes der Stadt aus dem 17. Jahrhundert*. Repro Nr. 5 Beilage zu Dändliker 2 (1910), nach S. 412.
- 47 *Plan der Stadt Zürich 1893*, 1:25 000, Beilage zu Müller 1919, vor S. 13.
- 48 Stadtentwicklungsreihe in 6 Schritten, dunklere Eintragungen in Reproduktionen, Beilagen zum Wettbewerbsprojekt Bebauungsplan 1915–1918 von Konrad Hippenmeier und Albert Bodmer, reprod. in *IWB* 1919, S. 52–56. Stadterweiterung 1814–1852 (Grundlage: Nr. 3), 1852–1870 (Grundlage: Nr. 10), 1870–1880 (Grundlage: Nr. 19, 1866), 1880–1890 (Grundlage: Nr. 25), 1890–1914 (Grundlage: Nr. 31), Der Stadtplan nach der Umgestaltung (Grundlage: Nr. 31, Projektdarstellung).
- 49 *Die Schanzen im heutigen Stadtbild*, Typ. Heinr. Kraut, Oerlikon, Abb. 2, nach S. 32 in *Njbl. Feuerwerker-Ges.* 1921. Evokation des Schanzenrings 17. Jh. in der Stadt von 1921. Vgl. Nr. 50.
- 50 *Plan der Stadt Zürich vom Jahre 1814* nach D. Breitingen, Ingenieur, Verm.-Amt der Stadt Zürich, gezeichnet von H[einrich] Griesel; mit transparentem Deckblatt: Übersichtsplan der Stadt Zürich 1:5000. Beilage zu F. O. Pestalozzi, *Zürich, Bilder aus 5 Jahrhunderten*, Zürich 1925.
- 51 *Rekonstruktion der Urlandschaft der Stadt Zürich*, 1:15 000, Beilage zu Walther 1926, nach S. 50. Evokation durch Eintragung in den Zustand 1926. Vgl. Nr. 52.
- 52 *Grundriss-Entwicklung Zürichs*, 1:15 000. Eintragung versch. Schrafen in den Zustand 1926 zur Darstellung der Schritte von vorröm. Zeit bis Gegenwart, Beilage, wie Nr. 51.
- 53 Vier Entwicklungsstadien der Stadt Zürich, Abb. 32–35 in Herter 1929, S. 36. Schemapläne 1870, 1894, 1914, 1928 zur Propagierung der zweiten Eingemeindung.
- 54 *Territoriale Entwicklung der Stadt Zürich*. Reprod. von Nr. 5 in *St St Z*, Nr. 35, Zürich 1929.
- 55 *Der Kanton Zürich in vorrömischer Zeit*, nach J. Heierli bearb. von E. Dejung, 1:300 000, *HBLS* 7 (1934), nach S. 692.
- 56 *Der Kanton Zürich in römischer und frühgermanischer Zeit*, nach J. Heierli bearb. von E. Dejung, 1:300 000, *HBLS* 7 (1934), nach S. 692.
- 57 *Entwicklung der Stadt Zürich*, fünffarbige Eintragung der Siedl.-Phasen von der vorröm. Zeit bis 1678 im Stadtplan 1934. Umschlagrückseite des *Stadtplans* 1:10 000, Schulwesen der Stadt Zürich, Hofer & Co. AG, Zürich 1934, ²1935 etc.
- 58 *Historische Karte des Kantons Zürich* [1313–1770], 1:305 000, *HBLS* 7 (1934), nach S. 704. Entwicklung des Stadtstaates, farbig differenziert nach Gebietszuwachsdaten.
- 59 *Zürich im 14./15. Jahrhundert*, Beilage zu *Die Steuerbücher von Stadt und Landschaft Zürich*, Bd. 2, Zürich 1939.
- 60 *Plan der Altstadt* innerhalb der heutigen Stadt, in *Kdm ZHIV* (1939), S. 47. Die Stadt vor 1830 in der Stadt von 1939.
- 61 *Zürich – Gestern und Heute*. Die Stadt von 1800 im Grundriss der Stadt von 1937 (Grundlage: Nr. 4). Faltprospekt des Baugeschichtl. Museums der Stadt Zürich (heute BAZ), zur Lesbarmachung des Stadtmodells Langmack (siehe unten), Zürich 1946. Mit Modellphotos von H. Wolgensinger und hist. Veduten. Vgl. Nr. 65.
- 62 *Situationsplan. Bemerkenswerte Wohnbauten der Altstadt Zürich* [Bauten bis 1850], in *Kdm ZH V* (1949), S. 2.
- 63 Historische Plandarstellungen von Eduard Imhof mit Legenden von Paul Kläui, in *Atlas* 1951, S. 27: *Entwicklung der Stadt Zürich*, in 6 Phasen, Urlandschaft und prähist. Siedlg. bis zur Gegenwart, je 1:25 000.
- 64 *Zürich um 1800* im Stadtplan 1978 (Grundlage: Nr. 4), Beilage zu Mathis 1979.
- 65 Zürich im 10./11. Jh. im 13./14. Jh., im 17./18. Jh. Farbige Eindrücke im Übers.-Plan um 1979. In: *Zürich um 1800*. Historisches Stadtmodell im BAZ. Broschüre als Kommentar zum Stadtmodell Langmack (siehe unten). Vgl. Nr. 61.
- 66 *Zürich*, Übersichtsplan 1:20 000, Orell Füssli Graph. Betriebe AG 1983. Beilage zu *SNZ* ²1970, Nachtrag 1984. Stadtgrenzen, Kreisgrenzen, Stadtkreisnummern, ehemalige Gemeindegrenzen vor 1893.
- 67 *Riesbach um 1810, um 1890, um 1932*. Drei Beilagen zu *GR* 1984. Roteintragung von Bebauung und Seeuferlinie in den Stadtplan von 1984. Vgl. Nr. 41.
- 68 *Zürich um 1860. Ein Plan von Heinrich Griesel (1896–1981), entstanden ca. 1943–1946*. Vier Blätter 1:2500 (Originale im BAZ), basierend auf Nr. 14, im Vergleich zu den analogen Blättern des Übersichtsplans 1:2500 (vgl. Nr. 35). Faksimilepublikation von BAZ und VA 1988. Zwei Fassungen: vier Blätter; ein Blatt, enthaltend nur Innenstadt (*Zürich um 1860, Massstab 1:2500*).
- 69 Historische Pläne in Jäckli 1989. Farbige Eindrücke auf aktuellem Planmaterial. Geolog. Struktur und Untergrund der Stadt.
- 70 *Zürichs Karriere 1825–1990*. Stadtwanderkarte Nr. 02, Architektur Forum Zürich, Zürich 1990. Faltprospekt zur gleichnamigen Ausstellung in der Hauptbahnhofhalle. Zeitschnitte sowie weitere Texte und Pläne zur Infrastruktur und Verkehrsentwicklung.

Stadtmodell Zürich um 1800

Geschaffen 1920–1942 von Architekt Hans Langmack (1881–1952), aufgestellt im BAZ (Grundlage: Plan Nr. 1), vgl. auch Nrn. 61 und 65.

4.7 Kommentar zum Inventar

Die Inventarisierung in Zürich wurde seit 1977 von Hanspeter Rebsamen und Werner Stutz in kontinuierlichen Schritten vorangetrieben, von Anfang an unterstützt vom Büro für Denkmalpflege der Stadt Zürich und vom Präsident der Redaktionskommission der GSK, Hans Martin Gubler.

Seit 1981 war die Erfassung der INSA-Periode speziell auch in der Inventarisierung der schützenswerten Bausubstanz durch das BfD verstärkt worden, die der städtische Denkmalpfleger Dieter Nievergelt stark ausbaute. Im BfD wurden, aufbauend auf das von Stanislav Ferić initiierte Kurzinventar, unter Leitung von W. Stutz die Grundlagen für den Inventarteil 3.3 erfasst; vor allem galt es, die Bauarchive und die Bauzeitschriften auszuwerten. Intensive Arbeit leisteten Elisabeth Castellani Zahir, Isabelle Rucki, Julia Magnin, Franziska Gross, Hans Peter Bärtschi, Renaud Bucher und Peter Funk. Seit 1988 ist die INSA-Leitung bei der Geschäftsstelle der GSK in Bern, beim Wissenschaftlichen Leiter Nott Caviezel. Die wissenschaftliche Redaktion lag 1989 bis 1992 bei Cornelia Bauer und ab Mai 1992 bei Thomas Bolt. Die Begutachtung der Texte besorgten Pietro Maggi und Fritz Lendenmann. Hanspeter Rebsamen erstellte 1989–1992 die Teile 1, 2 und 4 sowie Abschnitte des Teils 3.3.

Auch die Personenforschung wurde durch das BfD intensiviert; hier leistete Erica Bizzozero, Beamtin des Stadtarchivs, unschätzbare akribische Arbeit. Robert Dünki überprüfte und ergänzte die Kapitel 1.3.1 bis 1.3.8. Dank dem Entgegenkommen der GSK sowie der städtischen und der kantonalen Denkmalpflege konnten die Baumassen des Inventarteils bewältigt werden: Cornelia Bauer, Jan Capol, Simona Martinoli, Giovanni Francesco Menghini und Werner Stutz erarbeiteten das Kapitel 3.3 unter Mithilfe von Urs Baur. Die Inventarisierung Zürich mit ihrem ausserordentlichen Umfang stellte besondere Ansprüche an alle erwähnten und zahlreiche nicht erwähnte Beteiligte, denen herzlicher Dank gilt, so allen Leitern und Mitarbeitern der zuständigen Institutionen, die im Kap. 4.3 aufgeführt sind. Gewidmet sei das INSA Zürich dem Andenken des 1989 verstorbenen Förderers und Freunds Hans Martin Gubler.